



Älter werden in Salzgitter

Der Wegweiser für
die ältere Generation



**PFLEGEPARTNER
SEHNLE
GMBH**
STADT SALZGITTER

*Häusliche Pflege
mit Herz in Ihrer Nähe*

UNSER LEISTUNGSPROFIL

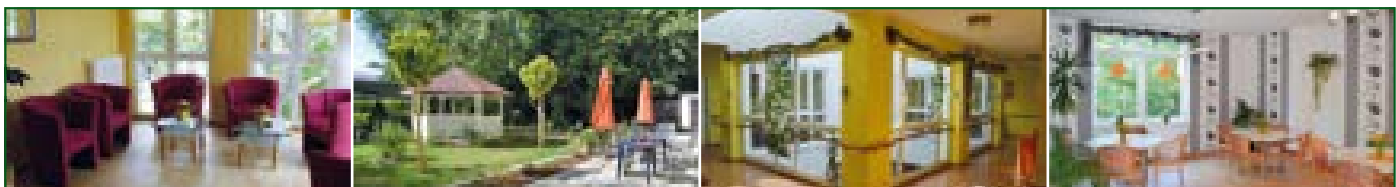
GRUNDPFLEGE
BEHANDLUNGSPFLEGE
SOZIALE BERATUNG
AUSSERORDENTLICHE PFLEGELEISTUNGEN
NIEDRIGSCHWELIGE BETREUUNG

CREMNITZER STRASSE 42A, 38226 SALZGITTER

TELEFON: 05347 87 130 • FAX: 05347 17 57 24

MAIL: INFO@PFLEGEPARTNER-SALZGITTER.DE

WEBSITE: WWW.PFLEGEPARTNER-SALZGITTER.DE



Alten- & Pflegeheim Willig GmbH · Haus Lindenhof

Wir bieten:



- Liebevolle Pflege und Betreuung
- 22 Doppelzimmer mit getrenntem Wohn- und Schlafbereich, WC und Dusche
- 86 Einzelzimmer mit WC und Dusche
- Großzügige Aufenthaltsräume
- Vielseitige Beschäftigungsangebote durch unseren „Begleitenden Dienst“
- Alltagsbegleiter
- Zentrale Lage – Sie erreichen die Innenstadt, mit einer großen Einkaufspassage, ohne eine Straße überqueren zu müssen.
- Beschützende Gruppe zur Betreuung Demenzkranker

Auf unseren fünf Wohnbereichen betreut unser qualifiziertes Personal Sie individuell und liebevoll, in einer familiären Atmosphäre. Die Rolle unseres Pflegepersonals ist die einer sorgenden und unterstützenden Begleitung, in der die Bewohner frei und unabhängig entscheiden.

Dienstleistungen

Wir halten weiterhin für Sie bereit:

- Die hauseigene Küche (wir kochen noch selber, und wenn Sie mögen, auch Ihre Lieblingsspeise)
- Wäschedienst
- Zimmerreinigungsdienst
- Friseur und Fußpflege im Haus
- Aufenthaltsräume
- Festsaal und Geburtstagsraum
- Gartenanlage

Alten- u. Pflegeheim Willig GmbH

Neißstraße 76
38226 Salzgitter/Lebenstedt
Telefon: 0 53 41/84 86-0 · Fax: 0 53 41/84 86-86
E-Mail: info@altenheimwillig.de
www.altenheimwillig.de

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Salzgitter

Liebe Leserinnen und Leser des Seniorenratgebers,

die 7. Auflage von „Älter werden in Salzgitter – Der Wegweiser für die ältere Generation“ bietet viele Neuheiten und auch Bewährtes. Ich freue mich, Ihnen die neue Ausgabe dieser informativen Broschüre präsentieren zu können.

Vorgestellt wird der neue Flyer „Durchschaut“ – So schützen Sie sich vor Trickbetrug/Trickdiebstahl“, mit dem anschaulich Informationen vermittelt werden, wie sich Seniorinnen und Senioren schützen können. Ein wichtiges und aktuelles Thema, weil es immer dreistere Betrugsmaschen gibt und die Täterinnen und Täter leider immer wieder neue Opfer finden.

Ebenso wichtig und aktuell ist die Vortragsreihe „Digitale Welt“, die aufgrund des guten Zuspruchs fortgesetzt wird. „Sicherheit im Internet“, „Sicheres Surfen in den sozialen Netzwerken“ oder eine Einführung in die „Benutzung von Smartphone und Tablet“ stehen dabei unter anderem auf dem Programm.

Die Berufungszeit des Seniorenbeirates endet am 15. Juni. Seniorenvereine und -vereinigungen sowie Seniorenpflegeeinrichtungen hatten bis zum 20. Januar 2022 ihre Kandidatinnen- und Kandidatenvorschläge eingereicht. Der Rat der Stadt wird den neuen Seniorenbeirat im Frühling/Sommer berufen und damit neue Vertreterinnen und Vertreter für unsere ältere Generation benennen. Seien Sie gespannt!

Der Schauspieler Burt Lancaster hat einmal gesagt: „Solange man neugierig ist, kann einem das Alter nichts anhaben.“ Das stimmt! Deswegen lade ich Sie herzlich ein, die Angebote kennenzulernen und sich über Themen wie die Teilhabe am sozialen Leben, Mobilität oder Gesundheit in unserer Stadt zu informieren. Erfahren Sie auch Wissenswertes rund um das Thema häusliche und stationäre Pflege oder Wichtiges zu Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern im aktuellen Seniorenwegweiser und seien Sie – im Sinne Burt Lancaster – neugierig. Für Fragen steht Ihnen das Team aus dem Fachdienst Soziales und Senioren jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr



Frank Klingebiel
Oberbürgermeister





In Salzgitter-Bad

... Lebensqualität im Alter erleben

Ist **Lebensqualität** in **Pflegeeinrichtungen** möglich?

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die beiden Begriffe immer noch als Widerspruch empfunden.

Wer uns als Bewohner, Angehöriger oder auch nur Besucher kennen lernt, kann sich einen Eindruck verschaffen, wie Lebensqualität bei uns zu erfahren ist.

Ein kontinuierlicher Prozess, der nur durch gute Zusammenarbeit aller Beteiligten gelebt werden kann.

Individualität durch Berücksichtigung von Herkunft, Ansichten und bisherigen sozialen Beteiligungen, Alter und eventuellen Krankheitsbildern.

Besonders die Ressourcen der Bewohner fördern, um ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit so lange wie möglich zu erhalten, ist stetig unser Ziel.

Ein breites Freizeitangebot, das ein großes Portfolio zur Freizeitgestaltung bereit hält und zu Aktivitäten und Festen einlädt, lässt keine Langeweile aufkommen.

Ein ausgefülltes Leben mit vielen Anregungen, schönen Erlebnissen und Kontakten zu Anderen, das ist für jeden Menschen wichtig, auch noch im hohen Alter.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann besuchen Sie uns und lernen uns kennen ...

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Irenenstiftteam



Pflegezentrum Irenenstift

In schöner Lage auf dem
ehemaligen »Vorlo-Gelände«

- › Ausschließlich Einzelzimmer
- › Abwechslungsreiche, hauseigene Küche
- › Schöne Cafeteria und Gartenanlage
- › Vielfältige Betreuungs- und Freizeitangebote

Wir informieren Sie gern persönlich!

Pflegezentrum Irenenstift

Hinter dem Salze 4-8

38259 Salzgitter-Bad



Telefon: 0 53 41 / 17 67-0

Vorwort des Stadtrats der Stadt Salzgitter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Seniorinnen und Senioren,

älter werden und das Alter führen zu Lebensumständen, die man sich als jüngerer Mensch oft noch nicht wirklich vorstellen kann.

Viele Seniorinnen und Senioren können ihr Leben lange bei guter Gesundheit genießen, sind aktiv und nehmen sich viele Dinge vor, die sie in den vorangegangenen Lebensabschnitten nicht haben machen können. Viele engagieren sich in Vereinen und Verbänden, unterstützen ihre Kinder bei der Betreuung von Enkelkindern.

Gleichzeitig steigt der Bedarf an Hilfestellung, je älter, desto stärker. Und nicht selten erleben wir auch Seniorinnen und Senioren, die allein sind und denen der Austausch mit anderen Menschen fehlt.

Unser gemeinsames Ziel ist es, ein selbstbestimmtes Leben so lange wie möglich auch dann zu ermöglichen, wenn es Unterstützungs- und Hilfebedarf gibt.

Die Corona-Pandemie mit den Phasen der Lockdowns, in denen viele Angebote schließen mussten, hat gerade viele Seniorinnen und Senioren getroffen. Zwar ist es gelungen, sehr schnell für Sie Impfangebote bereitzustellen, damit schnell ein wirksamer Schutz gegen dieses tückische Virus aufgebaut werden konnte; gleichzeitig haben viele ältere Menschen die gewohnten Angebote der Seniorenarbeit der Stadt und der vielen ehrenamtlichen Organisationen vermisst.

Der Seniorenwegweiser hat inzwischen Tradition und die Neuauflage zeigt die vielen Angebote für die älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Mit dieser Broschüre gibt es einen Überblick über diese Angebote. Zudem finden Sie auch zahlreiche Hinweise zu den staatlichen Leistun-

gen, den Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs oder des ehrenamtlichen Engagements sowie die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner hierzu. Das gilt sowohl für die Möglichkeiten der aktiven Gestaltung des Alters, aber auch für Fragen bei Erkrankungen oder Beeinträchtigungen.



Ich würde mich freuen, wenn dieser Wegweiser für Sie hilfreich ist und Ihnen für die Gestaltung ihres Alltags Anregungen geben kann.

Der Wegweiser steht übrigens auch im Internetangebot der Stadt zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei allen Ehrenamtlichen und hauptamtlich Mitarbeitenden in der Seniorenarbeit, die unter ungewöhnlich schwierigen Rahmenbedingungen die Angebote der Seniorenarbeit weiter aufrechterhalten oder neue Formate gefunden haben.

Auch denjenigen, die zum Entstehen dieser Broschüre beigetragen haben, sei es durch Beiträge oder Werbung, gilt mein Dank!

Bleiben Sie gesund!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Dirk Hädrich". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Dirk Hädrich
Stadtrat

Gemeinsam vor Ort!

- Persönlicher Service und individuelle Beratung
- Salzgitter liegt uns am Herzen: Wir fördern soziale, kulturelle und sportliche Projekte
- Moderne Produkte: E-Mobilität, Wärmecontracting, Smart Home u.v.m.
- Vielfältige Angebote für Erdgas und Strom



GEMEINSAM
VOR ORT!



**Kundenzentrum
SZ-Lebenstedt**
Albert-Schweitzer-Straße 7-11

**Kundenzentrum
SZ-Bad**
Bohlweg 1



Wohnungen zum Wohlfühlen!

TAG *wohnen*
SALZGITTER



*Hier kann ich
entspannen!*

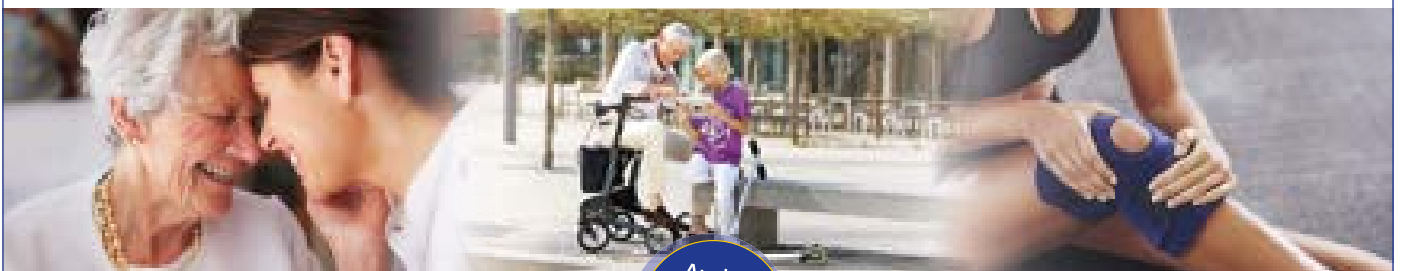


Infos unter 0 53 41- **188 62 00** www.tagwohnen-sz.de

LMC Werbung 18-1155-S

Lebensqualität. Mit o|r|t.

Rollstühle | Rollatoren | Pflegebetten | Pflegehilfsmittel | Orthopädische Schuhe
Einlagen | Orthesen | Prothesen | Kompressionstherapie | Brustversorgung



Auch in
Ihrer Nähe
für Sie da!

Salzgitter
Berliner Straße 6 · 38226 Salzgitter-Lebenstedt
Telefon: 05341 8842-0
www.o-r-t.de

Sanitätshaus o|r|t GmbH · Maschmühlenweg 47 · 37081 Göttingen

o|r|t

EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters.....	1
Vorwort des Stadtrats	3
Branchenverzeichnis	56
Impressum.....	56

Fachdienst Soziales der Stadt Salzgitter

Seniorenbüro der Stadt Salzgitter	6
Der Senioren- und Pflegestützpunkt in der Stadt Salzgitter	7
Beratung und Hilfestellung bei Fragen des Alters	8
Koordinierungsstelle „Ehrenamt“	8
Der Kurzlehrgang „DUO-Hilfe für die Helfer“	9
Die Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“	9
Seniorentreffs der Stadt Salzgitter	
– Salzgitter-Lebenstedt.....	12
– Salzgitter-Bad	14
– Salzgitter-Thiede	15
Stadtteilarbeit für Seniorinnen und Senioren der Ortschaft West, Südost und Ost.....	16
Der Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter.....	17
Seniorenfreundlicher Service	17
Seniorensport	19
Versicherungsamt der Stadt Salzgitter	20
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	21
Wohngeld	21
Heimaufsicht nach dem Niedersächsischen Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG).....	22
Der „Salzgitter-Pass“ bietet Vergünstigungen	23
Das Sozialticket.....	23
Behindertenbeauftragter.....	23
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung.....	24

Unterstützung in der Pflege

Pflegerische Hilfen.....	25
Stationäre Senioreneinrichtungen in Salzgitter	27
Interessenvertretung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, Bewohnervertretung/ Bewohnerfürsprecher.....	29
Ambulante Pflegedienste.....	29
Verhinderungspflege (häuslich oder stationär).....	29
Kurzzeitpflege.....	29
Tages- und Nachtpflege.....	31
Beschäftigungs- und Medienbox für dementiell erkrankte Menschen.....	32
Der Umgang mit Demenz – Tipps für Angehörige	32
Krankenkasse muss Stromkosten für elektrische Hilfsmittel bezahlen.....	33

Weitere Hilfen der Stadt Salzgitter

Veranstaltungen des Fachdienstes Kultur	34
Wohnberechtigungsschein für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung	34
Referat Sozialplanung und Integration	34
Die Betreuungsstelle der Stadt Salzgitter	35
BürgerCenter der Stadt Salzgitter	36
Die Stadtbibliothek Salzgitter.....	36

Nützliches

Der ältere Mensch als Verkehrsteilnehmer – Kooperationen mit der Verkehrswacht Salzgitter e. V....	37
Programm „Fit im Auto“	37
Fit mit dem Pedelec.....	38
Rollatortraining	38
Kurse der Volkshochschule Salzgitter	39
Die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit.....	41
Seniorenkarte für Bus und Bahn	41
Evangelische Familienbildungsstätte	44
Katholische Familienbildungsstätte	45
Der Rundfunkbeitrag vom ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice	45

Wohlfahrtsverbände, Hilfsorganisationen, andere hilfreiche Ansprechpartner

Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen in Salzgitter.....	46
Arbeiterwohlfahrt	46
Caritasverband Salzgitter e. V.....	47
Deutsches Rotes Kreuz.....	47
Diakonie im Braunschweiger Land	47
Der Paritätische Wohlfahrtsverband.....	48
SOS Mütterzentru Salzgitter.....	49
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	50
Malteser Hilfsdienst e.V. und gGmbH c/o Helios Klinikum..	50
Allgemeiner Rettungsverband Niedersachsen Süd e. V..	50
Sozialverband Deutschland (SoVD).....	50
Sozialverband VdK Deutschland	51
Salzgitter Tafel e. V.	51
Begleitung für Sterbende – Hospiz-Initiative Salzgitter e. V..	51
Landesamt für Soziales, Jugend und Familie.....	53
Amtsgericht Rechtsantragsstelle	53
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter.....	53
Die Kontaktstelle für Ehrenamtliche in Salzgitter.....	53
Entlassmanagement im Helios-Klinikum Salzgitter	55

Seniorenbüro der Stadt Salzgitter

Das Seniorenbüro ist Teil des Fachdienstes Soziales und Senioren und versteht sich als trägerunabhängige Beratungsstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie deren Angehörige für Fragen des Alters, aber auch für diejenigen Menschen, die sich auf den Ruhestand vorbereiten wollen.

Aufgabe des Seniorenbüros ist es, die Aktivität und soziale Teilhabe älterer Menschen zu fördern und zu stärken, ältere Menschen mit Rat und Tat in dieser Lebensphase zu begleiten und die Folgen des Alters zu mildern. Dazu gehört auch ein leistungsstarkes Hilfsnetzwerk für Menschen in Pflegesituationen.

Durch die auf den folgenden Seiten dargestellten Angebote, Nachrichten und Informationen von Seniorenbüro, Seniorenbeirat und Fachdienst Soziales soll Ihnen eine umfangreiche Informationsquelle zur Verfügung stehen.

Das Seniorenbüro verfügt über unterschiedliche Fachstellen und fachliches Personal zu folgenden Themenkomplexen:

- Ehrenamt
- Veranstaltungen, Seniorentreffs in SZ-Bad, -Lebenstedt, -Thiede und Freizeitangebote (offene Seniorenhilfe)
- Wohnberatung (Die Formen des Wohnens im Alter)
- Beratung und Hilfe bei Fragen des Alters (ambulante Hilfen)
- Beratungsstelle für Fragen der Pflege (Pflegestützpunkt)
- Kommunalpolitik (Geschäftsstelle des Seniorenbeirates)

Die Seniorenzeitung „Älter werden in Salzgitter“



„Älter werden mit Laune“ ist ein Motto, das zu unserer Seniorenzeitung passt. Das Magazin ist eine informative und vielfältig gemachte Quelle für die Generation 55 Plus. Um ständig über Neuigkeiten aus dem Senioren- und Pflegestützpunkt, des Seniorenbeirates und der Arbeit der vielen Helferinnen und Helfer zu informieren, gibt das Seniorenbüro die Quartalszeitschrift „Älter werden in Salzgitter – Die Zeitschrift

für die Generation 55 plus“ heraus. Hier findet man Anregungen und Wissenswertes und kann sich über neue Veranstaltungstermine informieren.

Die kostenlose Zeitschrift ist im Rathaus, aber auch bei vielen Verteilstellen im Stadtgebiet erhältlich. Neben die-

ser Zeitschrift hält das Seniorenbüro auch viele weitere Informationsschriften zu unterschiedlichen Themen des Alters vor.

Übrigens: Sowohl die Zeitschrift wie auch andere Infos können Sie über den Internetauftritt www.salzgitter.de herunterladen oder auch einfach nur Online lesen.



Veranstaltungen des Seniorenbüros

Das Seniorenbüro bietet über das Jahr unterschiedliche Veranstaltungen für die ältere Generation an. Dazu gehört auch der jährlich stattfindende Senientag. Hier wird der Bevölkerung die ganze Angebotspalette der Stadt Salzgitter und anderer Institutionen gezeigt. Jährlich wechselnd zwischen den Stadtteilen Salzgitter-Bad und Salzgitter-Lebenstedt kann man sich allgemein informieren oder beraten lassen oder einfach nur vorbeischaun. Hier trifft man nette Leute, für Essen und Trinken wird gesorgt, oder genießen Sie einfach nur das vielfältige Bühnenprogramm.

Auch die Stadtteilarbeit bietet den Einwohnern der kleineren Stadtteile die Möglichkeit, die Angebote des Seniorenbüros zu nutzen. Viele Veranstaltungsangebote finden Sie in der Tagespresse oder der Seniorenzeitung „Älter werden in Salzgitter“.

Eine Angebotsübersicht können Sie auch dem Halb-Jahresprogramm des Seniorenbüros entnehmen, das in den Städtischen Seniorentreffs, im Rathaus, in den Bürgercentren und in vielen weiteren Verteilstellen ausliegt. Im Internet steht das Programm auch als Download zur Verfügung.

Seniorenkino

In Zusammenarbeit mit dem Bürgerkino Salzgitter-Bad bietet das Seniorenbüro halbjährlich jeweils zwei Nachmittagsvorstellungen mit besonderen Filmen an.



Sonstige Veranstaltungen

Das Seniorenbüro organisiert und bietet aber auch Großveranstaltungen an.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist der Senioren- Karneval. Bei Musik, Büttreden und Tanz vorge- tragen von Karnevalsvereinen der Region bleibt kein Auge trocken. Diese Veranstaltung findet regelmäßig im Hotel am See in Salzgitter-Lebenstedt statt.



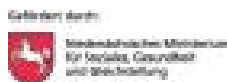
Darüber hinaus werden interessante Fachvorträge angeboten. Informationen hierzu finden Sie im Veranstaltungskalender des Seniorenbüros als Broschüre oder im Internet.

Weitere Informationen erteilt das

Seniorenbüro

Tel.: 05341/839-4434

E-Mail: Seniorenbuero@stadt.salzgitter.de



Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter

Organisatorisch entspricht der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter dem Seniorenbüro. Vielen Menschen ist das Seniorenbüro seit vielen Jahren ein fester Begriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung „Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen“ nicht so verbreitet.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter (SPN) wird durch das Land Niedersachsen gefördert. Seine Angebote richten sich an ältere Menschen, aber auch an andere Ratsuchende in Fragen des Alters. Die Landesförderung ermöglicht eine Beratung besonders in den Stadtteilen.

Beratungsangebote findet man:

- Mo. 10.30 – 12.30 Uhr Südstadtzentrum
- Mo. 10.00 – 11.00 Uhr Seevierteltreff, Goethestr. 35
- Di. 09.00 – 10.00 Uhr Diakonietreff Fredenberg, Schinkelweg 8
- Di. 09.00 – 11.00 Uhr AWiRA
- Mi. 10.00 – 11.00 Uhr Generationentreff, Martin-Luther-Str. 22

Der Pflegestützpunkt Salzgitter



Im Dezember 2019 waren 4,13 Millionen Menschen auf Pflege angewiesen. Etwa 80% aller Pflegebedürftigen wurde zu Hause versorgt, die meisten davon allein von Angehörigen (Quelle: Statistisches Bundesamt). Diese Zahl verdeutlicht die zunehmende Bedeutung des Themas Pflege.

Der **Pflegestützpunkt** trägt dieser Entwicklung Rechnung, da hier Rat und Hilfe in Pflegesituationen, aber auch präventiv angeboten werden.

Die Leistung des Pflegestützpunktes Salzgitter umfasst vor allem die

- umfassende und unabhängige Beratung von Pflegebedürftigen, Angehörigen oder sonst interessierten Personen,
- Kontaktaufnahme zur zuständigen Pflegekasse,
- Ausgabe von Informationsmaterialien,
- Koordinierung des bestehenden Hilfenetzwerks,
- Öffentlichkeitsarbeit z. B. durch Vorträge.

Für eine effektive Beratung gelten im Pflegestützpunkt folgende Leitsätze:

1. Die Beratung findet zeitnah statt
2. Die Räume sind barrierefrei erreichbar
3. Das Beratungsangebot ist zeitlich und örtlich flexibel
4. Die Beratung kann auch telefonisch erfolgen oder als Hausbesuch
5. Die Beratung findet in freundlicher Atmosphäre statt

Der Pflegestützpunkt ist Teil des seit 01.07.15 bestehenden Senioren- und Pflegestützpunktes (SPN) und ergänzt dessen vorhandene Angebote. Die Vernetzung mit anderen Stellen und Diensten der pflegerischen, medizinischen sowie rehabilitativen Versorgung ist ein wichtiges Qualitätskriterium.

Die Pflegeberatung wird wahrgenommen durch Frau Kühnert

Rathaus Zi. 723, Tel.: 05341/839-4427 und

N. N.

Rathaus Zi. 722, Tel.: 05341/839-3250

E-Mail: pflegestuetzpunkt@stadt.salzgitter.de

Wann ist der Pflegestützpunkt erreichbar?

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. + Fr. 09.00 – 12.30 Uhr
Mo. + Di. zusätzlich 14.00 – 16.00 Uhr
Do. zusätzlich 14.00 – 18.00 Uhr
Ab 12.00 Uhr melden Sie sich bitte am Infopunkt im Atrium an.

Ausschließlich telefonische Erreichbarkeit:

Mi. 09.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr

Wie ist der Pflegestützpunkt erreichbar?

Im 7. Stockwerk des Rathauses in Salzgitter-Lebenstedt in den Zimmern 722 und 723. Der Zugang ist barrierefrei. Parkplätze einschl. Behindertenparkplätze sind vorhanden. Die Buslinien 607, 609, 610, 612, 616, 619 und 620 halten direkt am Rathaus.

Beratung und Hilfestellung bei Fragen des Alters

Das Alter hat individuelle Auswirkungen auf den Körper und die Psyche. Jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf den Alterungsprozess. In vielen Bereichen des täglichen Lebens muss den veränderten Bedingungen im Alter Rechnung getragen werden. Soziale Bindungen gehen verloren, neue Bindungen entstehen, viele alltägliche Verrichtungen fallen schwerer und oftmals fällt es schwer, sich diesen neuen Herausforderungen des Lebens zu stellen. Doch das Altern erfordert individuelle Anpassungen.

Die Beratungsstelle in Fragen des Alters verfügt über ein breites Wissensspektrum über Hilfsnetzwerke in der Stadt Salzgitter und bietet

- Beratung über häusliche Versorgungsmöglichkeiten und deren Finanzierung (Einsatz von Haushaltshilfen/ Bezug von Essen auf Rädern)
- Beratung über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten bei geringem Einkommen
- Beratung über Alltagshilfen
- Beratung zur Freizeitgestaltung
- Allgemeine Beratung in Fragen des Alters
- Gespräche zur Vorbereitung auf das Alter (Prävention)

Die Beratungsstelle berät z.B. auch Familienangehörige oder sonstig interessierte Menschen. Im Bedarfsfall sind auch Hausbesuche, insbesondere bei eingeschränkter Mobilität, möglich.

Kontakt:

Frau Kammer

Rathaus SZ-Lebenstedt, Zi. 712, Tel.: 05341/8394437
E-Mail: andrea.kammer@stadt.salzgitter.de

Koordinierungsstelle „Ehrenamt“

Bürgerschaftliches Engagement lohnt sich!



Wer sich ehrenamtlich für Seniorinnen und Senioren engagieren möchte, ist im Seniorenbüro herzlich willkommen.

Über 100 Ehrenamtliche engagieren sich z. Z. in fast allen Ortschaften Salzgitters in den unterschiedlichsten Bereichen.

Sie

- unterstützen bei den Seniorenfrühstücken
- leiten Computer-, Gymnastik-, Bastel- oder Spielegruppen
- unterstützen bei Festen und Feiern in den Seniorentreffs
- sind eingebunden in generationenübergreifende Schulprojekte
- sind Alltagsbegleiter*innen für Seniorinnen und Senioren

Bürgerschaftlich engagierten Personen bietet die Koordinierungsstelle „Ehrenamt“ folgende Leistungen:

- Vermittlung eines Einsatzortes nach persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen
- Beratung zum Thema DUO-Schulung
- Kontinuierliche und systematische Beratung, Begleitung und Unterstützung
- Einbindung in ein Netzwerk durch unterschiedliche Austauschmöglichkeiten, wie z.B. Informations- und Gemeinschaftsveranstaltungen,
- Ein offenes Ohr für neue Ideen und Projekte
- Nachweis über das ehrenamtliche Engagement
- Unterstützende Weiterbildung
- Unfallversicherung beim Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV)
- Haftpflichtversicherung bei Drittschäden sowie in Einzelfällen Kfz-Versicherung beim Kommunalen Schadensausgleich (KSA)

Sie möchten bei Aktivitäten des Seniorenbüros mithelfen, Ihre Kenntnisse und Lebenserfahrungen an andere weitergeben oder Ihre Zeit anderen Menschen schenken? Dann wenden Sie sich an:

Frau Bendrick

Seniorentreff Salzgitter Lebenstedt,
Am Strumpfwinkel 24
Tel.: 05341/841732

Der Kurzlehrgang „DUO-Hilfe für die Helfer“

So lange wie möglich selbständig in den eigenen vier Wänden leben – das ist der Wunsch von Seniorinnen und Senioren. Aber wer im Alter allein ist, der braucht manchmal fremde Unterstützung oder Gesellschaft, um seiner Einsamkeit zu begegnen. Wie gut, dass es Menschen gibt, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Wichtig ist es aber auch, dass diese Menschen das notwendige Rüstzeug für ihr Engagement erhalten. Der Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) bietet hierfür die Qualifizierungsmaßnahme „DUO – Haushaltsassistentin und Alltagsbegleitung“ an.

In 30 Theoriestunden sowie 20 Praxisstunden lernen die engagierten Frauen und Männer die besondere Situation älterer Menschen und die Probleme des Alters kennen und verstehen. Mit der Unterstützung des SPN und seiner kooperierenden Bildungsträger werden sie auf ihre Aufgaben vorbereitet. Dazu gehören z. B. die Begleitung zum Einkauf oder zum Arzt, die geselligen Stunden, verbunden mit Vorlesen oder Spaziergängen und vieles mehr. Der Kurs schließt mit der Übergabe eines Zertifikates ab und die Teilnahme ist kostenlos. Das Land Niedersachsen als Träger der DUO-Schulungen erhofft sich von den Teilnehmenden allerdings die Bereitschaft, sich ehrenamtlich als Alltagsbegleitung einsetzen zu lassen.

Wer sich für die Einsatzmöglichkeiten interessiert, kann sich an

- die Nachbarschaftshilfe der Diakonie,
Tel.: 05341/1886733 oder 1899431
- das Freiwilligenzentrum Salzgitter e. V.,
Tel.: 05341/2882949
- an die Koordinierungsstelle Ehrenamt,
Tel.: 05341/841732

wenden. Lehrgänge finden je nach Nachfrage 1 – 2 x jährlich statt.

Anmeldungen zum Kurzlehrgang unter Tel.: 05341/841732 bei **Frau Bendrick**. Dort erhalten Sie auch die Broschüre „DUO – Hilfe für die Helfer“ mit Wissenswerten rund um die Schulung.

Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“



Mit zunehmendem Alter ändern sich auch die Bedürfnisse der Menschen. Körperliche Beeinträchtigungen führen oft dazu, dass eine altersgerechte Umgestaltung der Wohnung unabdingbar ist bzw. eine andere Wohnform gewählt werden sollte. Unser Ziel ist es, das selbständige Wohnen und die selbständige Haushaltsführung der Menschen in ihrer Wohnung und ihrem Umfeld zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Daher berät die Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“ über:

- Einsatz von (technischen) Hilfsmitteln
- Ausstattungsverbesserungen
- Analyse der Wohnsituation
- Umbauten
- Einsatz technisch basierter Assistenzsysteme (AAL)
- Gemeinschaftliches Wohnen, Betreutes Wohnen
- Finanzierung und Fördermittel
- Vorträge der Wohnberatung rund um das Wohnen im Alter



Die eigene Wohnung verbindet man meist mit Begriffen wie „Sicherheit“ oder „Geborgenheit“; man kann sie nach eigenen Vorstellungen einrichten und dekorieren. Für viele Menschen ist die Wohnung ein Ort zum Zurückziehen und Wohlfühlen – ein „Zuhause“ eben. Dass man diesen Bereich trotz aller Individualität generell sicherer und bequemer machen kann, zeigt die Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“ im Fachdienst Soziales und Senioren. Den Expertinnen geht es vorrangig darum, altersbedingte Einschränkungen über den Einsatz von Hilfsmitteln, kleineren Umbauten oder nur über die Neubewertung von Situationen auszugleichen. „Man darf sich mit dem Thema nicht erst beschäftigen, wenn die Einschränkungen eingetreten sind“ lautet eine wichtige Regel. Man kann oft schon mit wenigen Veränderungen das selbständige Wohnen und die selbständige Haushaltsführung in der eigenen Wohnung erhalten. Individuelle Lösungen bieten sich z. B. durch Hilfsmittel wie einen Wannenlift, eine WC-Sitzerhöhung oder Haltegriffe an geeigneten Stellen im WC- oder Wannenbereich an. Aber auch schon Umnorganisationen in der Wohnung, wie das Umräumen von Schränken, das Entfernen von Teppichen, Brücken oder Kabeln (Stolperfallen) oder das Entfernen von Möbeln aus engen Fluren kann helfen.

Wer neu baut muss grundsätzlich die DIN 18040 Teil 2 für barrierefreie Wohnungen beachten. Aber auch schon bei



Vorher:
enges Bad mit Wanne

Modernisierungen bzw. Umbauten sollte diese DIN so weit wie möglich berücksichtigt werden. Das kann z. B. durch den Einbau einer bodengleichen Dusche, Schwellenentfernungen und Türverbreiterungen oder das Nachrüsten von Handläufen oder Aufzügen erreicht werden. Gerade Hauseingänge sind oft durch Treppenstufen und fehlende Handläufe schwer zu bewältigen.

Besonders wichtig und kostengünstig ist die aktive Teilnahme am sozialen Leben: Gute Freunde und eine gute Nachbarschaft, eventuell ergänzt um professionelle Dienstleistungsanbieter, sind nicht zu ersetzen. Funktionierte auch noch die Infrastruktur im Quartier (Einzelhandel, ärztliche Versorgung, ÖPNV etc.) steht einem langen Verbleib in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg. Zu allen vorgenannten Themen bietet die Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“ eine Wohnberatung nach Termin-



Nachher:
die bodengleiche Dusche bietet mehr Bewegungsfreiheit

absprache bei Ihnen zu Hause an, macht Verbesserungsvorschläge und gibt Tipps zur Finanzierung von Umbauten oder Hilfsmitteln.

Kontakt:

Frau Lehrke

Rathaus, Zimmer 710, Tel.: 05341/839-3257
E-Mail: manuela.lehrke@stadt.salzgitter.de
spn@stadt.salzgitter.de

Frau Franc

Rathaus, Zimmer 711, Tel.: 05341/839-3780
E-Mail: sabrina.franc@stadt.salzgitter.de
spn@stadt.salzgitter.de

Komprimiertes Wissen: Was versteht man unter „Betreutem Wohnen“?

- Abgeschlossene, eigene Wohnung
- Dienstleistungsangebot mit:
 - Grundleistungen mit verbindlicher Betreuungspauschale
 - Wahlservice mit Einzelabrechnungen oder Pauschale
 - Eventuell Gemeinschaftsräume oder Freizeitangebote

Betreutes Wohnen oder auch Service-Wohnen (kein geschützter Begriff) kann man erhalten:

- in Wohnanlagen
- in einer Seniorenresidenz/Wohnstift
- in der eigenen Wohnung

Verträge

In der Regel werden 2 Verträge geschlossen

1. Mietvertrag
2. Betreuungsvertrag für die Grundleistungen
 - Die Kopplung der Verträge ist für 2 Jahre zulässig
 - In Wohnstiften in der Regel: Heimvertrag

Wir sind für Sie da

**AMBULANTER
Pflegedienst**
GISELA DENECKE

Mahner Berg 17
38259 Salzgitter

Tel.: 05341-395916
24h/Mob.: 0171-6843922
Fax-Nr.: 05341-903941
Mo.-Fr.: 07.00-14.00 Uhr

Anforderungen an den Grundservice

- Technische Betreuung der Wohnanlage durch einen Hausmeister
- Ansprechperson vor Ort für Beratung, Information
- Vermittlung von Wahlleistungen
- Organisation von gemeinschaftlichen Aktivitäten

Anforderungen an den Wahlservice

- Pauschale Abrechnung
- Hausnotruf
- Aktive Hilfe bei Krankheit
- Hilfe bei Wechsel in Pflegeheim

Einzelabrechnung

- Kleine technische Hilfen
- Hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen
- Fahrdienste, Wäschedienste, Reinigungsdienste

Weitere Anforderungen

- Vertragliche Trennung von Miet- und Betreuungsvertrag
- Wahlfreiheit zwischen den Dienstleistern
- Transparenz der Leistungen
- Angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis

Was kann Betreutes Wohnen in der Regel nicht leisten?

- Betreuung rund um die Uhr
- Vollversorgung
- Regulierter Tagesablauf
- Versorgung bei erhöhtem Pflegebedarf
- Abwahl des Grundservices
- Altersgemischte Nachbarschaft

Darum empfiehlt die Wohnberatung

- Eigene Erwartungen und Wünsche klären
- Sich beraten lassen, ob es die geeignete Wohnform ist
- Informationen der Anlagen einholen
- Besichtigung der Anlagen und Gespräche mit Bewohnern führen
- Ggs. Probewohnen

Betreutes Wohnen bietet in Salzgitter an:

Betreutes Wohnen Mahner Berg

Mahner Berg 17, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/395916
info@pflagedienst-denecke.de

Mahner Berg Residenz

Mahner Berg 4-6, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/2230-0
info@mahner-berg.de

Seniorenresidenz am Greifpark

Schloenbachstr. 28, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/8266
amgreifpark@korian.de

Alloheim Senioren-Residenz „Am Lindenberg“

Guldener Kamp 5–9, 38239 Salzgitter (Thiede)
Tel.: 05341/2900
salzgitter@alloheim.de

Seniorenhotel Haus Liebenhall

Bismarckstr. 9, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/3019012

Bei uns sind Sie in guten Händen



ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN

WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

Wir bieten Ihnen im Herzen von Salzgitter:



Wir beraten Sie gerne persönlich!

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege dementiell erkrankter Menschen
- individuelle sozialtherapeutische Betreuungsangebote
- die Teilhabe an jahreszeitlichen Festen und Feiern
- ein hauseigenes Café
- großzügige Garten- und Grünanlagen

Alloheim Senioren-Residenz „Salzgitter“
Albert-Schweitzer-Straße 72 | 38226 Salzgitter/Lebenstedt
Telefon 05341 29460 | Telefax 05341 2946-499
salzgitter-lebenstedt@alloheim.de

www.alloheim.de



Städtischer Seniorentreff Lebenstedt



Der Seniorentreff in Salzgitter-Lebenstedt ist ein „Haus der Begegnung und Gemeinschaft“ für Seniorinnen und Senioren. Das gemütliche Fach-

werkhaus ist umgeben von einem wunderschönen Garten, der mit seinem alten Baumbestand nicht nur in den Sommermonaten zu Aktivitäten und entspanntem Verweilen einlädt. Die überdachten Sitzflächen und ein kleiner Pavillon bieten die Möglichkeit, die Schönheit und die Ruhe des Gartens in geselliger Runde oder auch allein zu genießen.

Das ganze Jahr über finden im Hause vielfältige Veranstaltungen, informative Vorträge und saisonale Feste statt. Hierzu gehört beispielsweise das Frühlingsfest oder die besinnliche Weihnachtsfeier. Ein besonderer Höhepunkt ist dabei das Sommerfest, welches im wunderschönen Garten stattfindet und Live-Musik dabei zu einem Tänzchen verführt.

Zum regelmäßigen Programm des Seniorentreffs gehören auch kulturelle Angebote, wie beispielsweise die „Bücher am Kamin“ mit Lesungen und Buchpräsentationen oder aber auch die Gruppe der „Hobbymaler“, welche beeindruckende Bilder malt und zeichnet. Diese Kunstwerke können Sie bei einem Rundgang durch das Haus bewundern.

Das Thema „Neue Medien“ Computer, Internet, Smartphones spielt auch im Bildungsangebot des Seniorentreffs eine große Rolle: In diversen Computergruppen und Smartphonekursen lernen Seniorinnen und Senioren in lockerer Atmosphäre den Umgang mit den „Neuen Medien“ kennen. Nach Absprache kann dies jedoch auch in einer „Vier-Augen-Runde“ geschehen.

Und bei all den geistigen Aktivitäten bleibt natürlich die körperliche Fitness nicht unbeachtet: Im Seniorentreff Lebenstedt treffen sich Seniorinnen und Senioren, um sich im Tanzkreis oder in einem der Gymnastikkurse körperlich fit zu halten. Die geistige Fitness hingegen kann beim „Gedächtnistraining“ trainiert werden. In vielzähligen Gruppen werden gern und ausgiebig Karten gespielt: Skat, Rommé und Canasta gehören dabei zu den Klassikern.

In unserem Hause treffen sich außerdem regelmäßig Gesprächsgruppen, um sich über ihre jeweilige, teils schwierige Lebenssituation auszutauschen. Im Seniorentreff Lebenstedt engagiert sich eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zum Teil bereits seit vielen Jahren. Hier werden Veranstaltungen gemeinsam geplant und auch gemeinsam durchgeführt.

Die Räume und der Garten des Seniorentreffs stehen älteren Menschen, Seniorenkreisen und Seniorenarbeit betreibenden Vereinen und Vereinigungen kostenlos als Treffpunkt zur Verfügung.

Das richtige Angebot war für Sie noch nicht dabei? Kein Problem, denn das Einbringen eigener Ideen in die Programmgestaltung des Seniorentreffs oder die Gründung neuer Gruppen oder Gesprächskreise ist ausdrücklich erwünscht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorentreffs sprechen gern mit Ihnen über Ihre Vorschläge, Anliegen und Ideen und setzen diese auch gemeinsam mit Ihnen um. Neue Gruppen sind immer herzlich willkommen.



Sie sind stets herzlich eingeladen, ganz spontan auf eine Tasse Kaffee und ein Pläuschchen vorbeizuschauen oder um einfach in Ruhe die Tageszeitung zu lesen. Ganz gleich, welches Anliegen Sie zu uns führt: Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Städtischer Seniorentreff Lebenstedt

Am Strumpfwinkel 24, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/14611

Leitung: **Frau Stutzig**, Soz.-Arb./Soz.-Päd. (B.A.)

Erreichbar mit den Buslinien 612, 616, 619,

Haltestelle: Am Krankenhaus

Gruppen & Angebote (Stand: Januar 2022)

Gesundheit & Fitness

- *Tanzkreis*, Do., 14.00 – 17.00 Uhr, 1. & 3. Fr. im Monat, Tel.: 05341/14611
- *Senioren-Gymnastik*, Mo., 09.30 – 10.15 Uhr, Frau Möller, Tel.: 05341/51116, Mi., 10.30 – 11.30 Uhr, Frau Pessel, Tel.: 05341/46127
- *Tischtennis*, Mi., 14.30 – 17.00 Uhr, Tel.: 05341/14611

Wissen & Bildung

- *Computergruppe*, Mo., 09.30 – 12.00 Uhr, Tel.: 05341/14611; Do., 09.30 – 12.00 Uhr, Fr., 09.30 – 12.00 Uhr, Herr Pfeiffer, Tel.: 05341/836663
- *Smartphonekurs*, Mo., 10.00 – 12.00 Uhr, Di., 10.00 – 12.00 Uhr, Do., 14.00 – 16.00 Uhr, Fr., 10.00 – 12.00 Uhr
- *Sterling Silver – Englisch für Senioren*, Di., 14.00 – 15.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *Gedächtnistraining*, Fr., 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Gollbach, Tel.: 05341/43527
- *PC-Kurs*, Mi., 10.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 05341/14611



Kreativität, Kunst & Hobby

- *Rummikub*, Di., 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Schulz, Tel.: 05341/902455
- *Skip-Bo*, Mi., 14.00 – 17.00, Tel.: 05341/14611
- *Canasta*, Mo., 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *Bingo*, 1. & 3. Fr. im Monat, 14.30 – 16.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *Skat*, Mo. & Fr., 12.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 05341/14611; Mi., 14.00 – 17.00 Uhr, Herr Giese, Tel.: 05341/12384
- *Bunter Nachmittag Spiel & Spaß*, 1. & 3. Mi. des Monats, 14.00 – 16.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *Hobbymaler*, Do. 10.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *Briefmarken-Tauschgemeinschaft*, 1. & 3. Di. im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr, Herr Giese, Tel.: 05341/12384
- *Kreativgruppe*, Mi., 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Gröger, Tel.: 05341/46195
- *Mann kocht – Kochgruppe für Männer*, 1. & 3. Mi. im Monat, 11.30 – 14.00 Uhr, Frau Stutzig, Tel.: 05341/14611

Treffpunkte

- *VdK – Rechtsberatung*, 2. Mo. im Monat, 13.30 – 15.30 Uhr, Herr Bator, Tel.: 05341/2843606
- *DRK Seniorenkreis*, 1. Di. im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Hoffmann, Tel.: 05341/9390089
- *Kneipp Verein/Seniorenkreis*, 2. & 4. Di. im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Schärling, Tel.: 05341/41071
- *Blinden- und Sehbehindertenverein Ortsgruppe, Salzgitter*, 4. Fr. im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Strauß, Tel.: 05344/6614
- *Gruppe für psychisch kranke Menschen/Lebenshilfe*, Mo., 14.00 – 17.00 Uhr, Lebenshilfe SZ, Tel.: 05341/872265
- *Boule (nicht im Winter)*, Mo., 14.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *SPD-Senioren-Frühstück*, 1 x im Monat, 09.30 – 12.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *SPD Senioren 60+*, 3. Di. im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *Mitarbeiter im Ruhestand*, 1. Do. im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 05341/14611
- *Gesprächskreis krebserkrankter Frauen*, 1. Fr. im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 05341/14611





Seniorentreff Salzgitter-Bad

(im Knienstetter Herrenhaus)

In dem zentral gelegenen Seniorentreff Salzgitter-Bad treffen sich viele verschiedene Gruppen zu den unterschiedlichsten Themen. Unter anderem gibt es Literaturkreise, Fremdsprachenangebote, Angebote in den Bereichen der körperlichen und geistigen Fitness, Gruppen die der Hobby- und Freizeitgestaltung dienen, politisch orientierte Treffpunkte und natürlich auch Angebote, die der Geselligkeit dienen und sich daher ausdrücklich auch an einsame Seniorinnen und Senioren richten.

Neben den regelmäßigen Gruppentreffen finden viele Sonderveranstaltungen statt: jahreszeitliche Feste wie Frühlings- und Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Filmvorführungen und Cafénachmittage, (Fach-) Vorträge zu den verschiedensten Themen, diverse Workshops, Tagesfahrten und Unterhaltungsveranstaltungen wie kleinere Konzerte am Abend oder Bingo-Nachmittage.



Um den Seniorentreff kennenzulernen empfiehlt sich der Besuch des Offenen Cafés am Donnerstagvormittag in der Zeit von 10.00 – 11.00 Uhr.

Im Seniorentreff haben Sie auch die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu betätigen. Je nach Wunsch und Neigung können Sie zum Beispiel ein eigenes Gruppenangebot leiten oder bei Durchführung von Veranstaltungen mitwirken.

Die Räume und die Ausstattung des Seniorentreffs Salzgitter-Bad stehen Seniorinnen und Senioren sowie Altenarbeit betreibenden Vereinen kostenlos zur Verfügung. Der parkähnliche Garten kann natürlich auch genutzt werden. Im Jahre 2010 wurde dort ein Seniorenfreizeitplatz eingerichtet, der neben der beliebten Boule-Bahn ein Outdoor-Schach-Spielfeld, seniorengeeignete Fitnessgeräte und Sitzgelegenheiten zur Erholung bietet. Auf Wunsch kann ein Holzkohle- oder Gas-Grill zu Verfügung gestellt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt im Seniorentreff Salzgitter-Bad

Braunschweiger Str. 137a, 38259 Salzgitter
Leitung: Herr Jobst, Dipl.-Soz.-Päd./Soz.Arb. FH
Tel.: 05341/839-2230

Erreichbarkeit mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle SZ-Bad, Knienstetter Kirche: Linie 603, 631
Haltestelle SZ-Bad, Burgundenstr.: Linien 610, 612, 613, 628



Gruppen im Seniorentreff ST-Bad

Montag

- *Freie Malerei*, 09.30 – 12.30 Uhr, wöchentl.
- *Bund der Vertriebenen*, 14.00 – 17.00 Uhr, i.d.R. 14-tägig
- *Literaturkreis – Sölterische Frauen*, 14.30 – 16.00 Uhr, 2. und letzter Mo. im Monat
- *Spielenachmittag*, 14.30 – 16.30 Uhr, wöchentl.
- *Rechtsberatung VdK*, 15.30 – 17.00 Uhr, 2. Mo. im Monat
- *Nähgruppe*, 16.30 – 19.30 Uhr, wöchentl.

Dienstag

- *Englischgruppe I – Sölterische Frauen*, 09.30 – 11.00 Uhr, wöchentl.
- *Koch-Club*, 10.00 – 13.00 Uhr, 4. Di. im Monat
- *Smartphone- und Tablet-Kurs I*, 11.00 – 12.00 Uhr, wöchentl.
- *Skat*, 13.30 – 17.00 Uhr, 14-tägig
- *TV38-Video-AG*, 15.30 – 17.00 Uhr, 3. Di. im Monat
- *Schach-Klub*, 18.00 – 20.00 Uhr, wöchentl.

Mittwoch

- *Yoga-Kneipp*, 09.00 – 10.30 Uhr, wöchentl.
- *Offenes Frühstück*, 10.00 – 11.00 Uhr, wöchentl.
- *Gedächtnistraining*, 11.00 – 12.00 Uhr, wöchentl.
- *Skat*: 13.30 – 17.00 Uhr, 14tägig
- *Doppelkopf für Anfänger – Söltersche Frauen* 14.00 – 15.30 Uhr, 2. & 4. Mi. im Monat
- *Computerguppe Hr. Vahlendiek*, 15.00 – 17.00 Uhr, wöchentl.
- *Modelbaustammtisch*, 18.00 – 20.00 Uhr, 4. Mi. im Monat
- *Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe*, 18.00 – 19.30 Uhr, 2. Mi. im Monat

Donnerstag

- *Seniengymnastik*, 09.00 – 10.00 Uhr, wöchentl.
- *Seniorentanz*, 10.15 – 11.45 Uhr, wöchentl.
- *SoVD*, 14.30 – 17.00 Uhr, 1. Do. im Monat

- *Reha- und Gesundheitssportverein*, 14.30 – 17.00 Uhr, 2. Do. im Monat
- *CDU-Seniorenunion*, 14.30 – 17.00 Uhr, 3. Do. im Monat
- *Senioren-Internet-Café*, 15.00 – 17.00 Uhr, wöchentl.
- *Doppelkopf – Söltersche Frauen*, 15.00 – 17.00 Uhr, letzter Mi. im Monat
- *Freundeskreis*, 18.00 – 20.00 Uhr, wöchentl.

Freitag

- *Englischgruppe II – Söltersche Frauen*, 09.00 – 10.30 Uhr, wöchentl.
- *Offenes Frühstück*, 10.00 – 11.00 Uhr, wöchentl.
- *Smartphone- und Tablet-Kurs II*, 11.00 – 12.00 Uhr, wöchentl.
- *SPD 60plus*, 15.00 – 17.00 Uhr, letzter Fr. im Monat



Seniorentreff Salzgitter-Thiede

Der „Treffpunkt für Ältere“ ist eine städtische Einrichtung und bietet allen interessierten Seniorinnen und Senioren aus Salzgitter-Thiede und Umgebung Möglichkeiten zur Bildung und Freizeitgestaltung. Hier können Sie Gemeinschaft und Geselligkeit erleben und hier haben Sie die Möglichkeit zur Weiterbildung und kreativen Entfaltung, sowie zur körperlichen Aktivierung und Gesunderhaltung.

Montag

- *Gymnastik*, 09.00 – 10.00 und 10.00 – 11.00 Uhr, Frau Piossek, Tel.: 05341/260911
- *Skat*, 14.00 Uhr, letzter Mo. im Monat, Herr Sasse Tel.: 0162/9193572
- *Gleichgewichtstraining*, 14.30 – 15.30 Uhr, Frau Hartung

Dienstag

- *Offenes Frühstück*, 09.30 – 11.30 Uhr, Frau Hartung

Mittwoch

- *Spielenachmittag*, 14.00 Uhr, 3. Mi. im Monat, Frau Rümpel, Tel.: 05341/264922
- *Kreativgruppe*, 14.00 – 16.00, 2. & 4. Mi. im Monat, Frau Hartung
- *Line-Dance*, 18.00 – 19.30 Uhr, Frau Hartung

Donnerstag

- *Computertreff*, 10.30 – 12.00 Uhr, Herr Poerschke
Filmcafé, 15.30, 4. Do. im Monat, Frau Hartung

Freitag

- *English Conversation*, 10.00 – 11.30 Uhr, Frau Norkauer, Tel.: 0176/70242777

Seniorinnen und Senioren treffen sich im Haus für Generationen

St. Bernward

Pappeldamm 76, Salzgitter-Thiede/Steterburg
Erreichbar mit den Buslinien 603 und 790
♿ WC vorhanden

Ansprechpartnerin: **Frau Hartung**

Tel.: 05341/2449033

Mobil: 0151/16728871

*Öffnungszeiten Büro des Städtischen Seniorentreffs
Sprechzeiten und Kartenverkauf:*

Mo., Di., Mi., Fr. 09.30 – 13.00 Uhr

und Termine nach telefonischer Vereinbarung



Stadtteilarbeit für Seniorinnen und Senioren der Ortschaft West, Südost und Ost

Anknüpfend an die bestehenden Seniorentreffs unterstützt die Senioren-Stadtteilarbeit in den Ortschaften West, Südost und Ost ältere Menschen, eigenständig und unabhängig zu leben.

Das Angebot ist vielfältig und deckt viele Lebensbereiche ab: Begegnung und Kultur, Bildung und Beratung sowie praktische Unterstützung im alltäglichen Leben.

Hier sind eigene Ideen ausdrücklich erwünscht und Möglichkeiten zur Mitgestaltung gegeben.

Regelmäßige Angebote

Montag

- *Kaffeenachmittag*, 15.00 Uhr, 1. Mo. im Monat, Schule am Gutspark, SZ-Flachstöckheim

Dienstag

- *Gedächtnistraining*, 10.00 Uhr, 2. Di. im Monat, Ev. Gemeindehaus, SZ-Ringelheim,
- *Seniorenfrühstück*, 9.30 Uhr, 3. Di. im Monat, Ev. Pfarramt, SZ-Lobmachersen

Mittwoch

- *Seniorenfrühstück*, 9.30 Uhr, 3. Mi. im Monat, DGH Triftweg, SZ-Engerode
- *Seniorenfrühstück*, 9.30 Uhr, 4. Mi. im Monat, St. Petri, SZ-Heerte

Donnerstag

- *Seniorenfrühstück*, 9.30 Uhr, zweiter Do. im Monat, Pferdestall SZ-Gebhardshagen
- *Theatercafé*, 14.00 Uhr, 2. & 3. Do. im Monat, Pferdestall SZ-Gebhardshagen
- *Seniorenfrühstück*, 9.30 Uhr, 3. Do. im Monat, Heilig Geist, SZ-Hallendorf
- *Bastelnachmittag*, 14.00 Uhr, 2. & 3. Do. im Monat, Pferdestall, SZ-Gebhardshagen
- *Spielenachmittag*, 14.00 Uhr, 2. & 3. Do. im Monat, Pferdestall, SZ-Gebhardshagen



Freitag

- *Seniorenfrühstück*, 09.30 Uhr, 3. Fr. im Monat, Gemeindehaus, SZ-Beinum

Darüber hinaus finden Angebote wie z. B. Tagesfahrten, Theateraufführungen, Feste, Konzerte, Vorträge etc. statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Hartung

Tel. 05341/2449033 oder Mobil 0151/16728871

E-Mail: yvonne.hartung@stadt.salzgitter.de



SENIOREN- WEGWEISER ONLINE

Entdecken Sie den Seniorenwegweiser der **Stadt Salzgitter** auch **online** unter

stadt-salzgitter-senioren.ancos-verlag.de

als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung.



Der Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der älteren Bürgerinnen und Bürger und besteht aus 15 Mitgliedern, die zur Planung und Erfüllung ihrer Aufgaben zu Sitzungen zusammenkommen. Diese sind öffentlich und werden vorher in der Presse angekündigt.

Aufgaben des Seniorenbeirates

In seinen Sitzungen behandeln die Beiratsmitglieder Themen, die die Belange der älteren Bevölkerung betreffen. Dazu gehören Verkehrssicherheitsthemen wie z. B. seniorengerechte Fußgängerquerungen oder der Hinweis auf Gefahren, die von E-Scootern ausgehen.

Weiterhin ist der Seniorenbeirat bei nachfolgenden Tätigkeiten beteiligt:

- Belange der Pflege oder des Verbraucherschutzes.
- Förderung der sozialen und kulturellen Anliegen älterer Menschen z.B. durch Mitwirkung am Kulturentwicklungsplan
- Förderung von Hilfen zur kreativen Lebensgestaltung im Alter
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen für ältere Menschen
- Rat und Verwaltung sowie Träger der Seniorenhilfe unterstützend beraten

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen hat der Seniorenbeirat die Arbeitskreise „Verkehrsfragen“ und „Soziales“ gebildet. Weitere Arbeitskreise können bei Bedarf zu besonderen Themen einberufen werden. Im Arbeitskreis „Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Heimbewohnern“, in der „Örtlichen Pflegekonferenz“ und im „Präventionsrat gegen Gewalt und Kriminalität“ wirkt der Seniorenbeirat mit.

Das Netzwerk des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat gibt Empfehlungen an die politischen Gremien, die Stadtverwaltung, die Behörden und die politischen Parteien. Der Vorsitzende vertritt das Gremium als beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration.

Ferner erfolgt durch Mitglieder des Seniorenbeirates eine beratende Mitwirkung im Stadtplanungs- und Bauausschuss, im Umwelt- und Klimaschutzausschuss, im Ausschuss für Bildung und Kultur. In diesen Gremien können Wünsche und Empfehlungen direkt vorgetragen werden.

Ein besonderes Anliegen ist dem Seniorenbeirat die ständige Verbindung zu den Alten- und Pflegeheimen im Stadtgebiet. Im Rahmen von Heimatenschaften wird auf Wunsch ein regelmäßiger Kontakt zu den Bewohnervertretungen, der Heimleitungen und den Bewohnerinnen und Bewohnern gehalten.



Der Seniorenbeirat Salzgitter hat aufgrund seiner Mitgliedschaft im Landesseniorenrat Niedersachsen e. V. die Möglichkeit, mit Anträgen und Entschlüssen Einfluss auf die Landes- und die Bundespolitik zu nehmen. Hier wurde u.a. der Antrag „Der Verkehr muss sich an den Schwächsten orientieren“ oder „Einführung eines niedersachsenweiten Senientickets für den ÖPNV“ gestellt.

Kontakt über:

Stadt Salzgitter (Fachdienst Soziales und Senioren)
Rathaus, Joachim-Campe-Str. 6 – 8, Salzgitter-Lebenstedt
Geschäftsstelle in Zimmer 709
Frau Hoffmann, Tel.: 05341/839-3959
E-Mail: Helga.Hoffmann@stadt.salzgitter.de

Seniorenfreundlicher Service

Seit dem Jahr 2009 bieten Seniorenbeirat und Seniorenbüro der Stadt Salzgitter Einzelhändlern, Apothekern sowie den Wohnungsbauträgern in Salzgitter die Möglichkeit, ihren Betrieb bzw. ihre Gesellschaft mit dem Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ auszustatten. In einem Arbeitskreis haben die Mitglieder des Seniorenbeirates die Kriterien, die für eine Zertifizierung geprüft werden, in einem Katalog festgehalten.



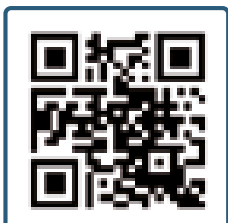
INFO KONRAD

Informationen zum Endlager Konrad aus erster Hand



Erleben Sie die
Baustelle mit
VR-Brillen in
360-Grad-Ansichten

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) bietet für alle interessierten Bürger*innen vielfältige Informationen zum Endlager Konrad in ihrer Infostelle in Salzgitter-Lebenstedt. Die Mitarbeiter*innen freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu beantworten. Viele Informationen stehen auch online zur Verfügung, auf der Internetseite www.bge.de/konrad.



www.bge.de/konrad

Dort finden Sie zahlreiche Kurzinformationen zum künftigen Endlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle, angefangen bei der Geschichte des Bergwerkes, über den Weg der Genehmigung bis hin zu den Abfällen, die für Konrad vorgesehen

sind. Daneben bietet die Homepage der BGE viele weitere Angebote, beispielsweise Termine, aktuelle Arbeiten oder wesentliche Unterlagen.

Online-Angebote zum Endlager Konrad:

- Schwerpunkte mit Hintergrundinformationen zu Themen wie dem Planfeststellungsbeschluss, der vor 20 Jahren erteilt wurde.
- Aktuelle Meldungen zum Projektfortschritt und eine monatliche Übersicht, welche Bauarbeiten gerade in der Umsetzung sind.
- Filme zum Endlager Konrad und Aufzeichnungen der vergangenen Betrifft Konrad Veranstaltungen auf dem Youtube-Kanal der BGE unter www.bge.de/youtube.
- Ein virtueller 360°-Rundgang durch das Grubengebäude Konrad unter www.einblicke.de/konrad.

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
INFO KONRAD
Chemnitzer Straße 27
38226 Salzgitter-Lebenstedt

T 05341 4016050
info-konrad@bge.de
www.bge.de/konrad
www.einblicke.de/konrad



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

Hinter jedem Kriterium steht eine Gewichtung, die sich aus der Wichtigkeit für Senioren ergibt. Bei Erreichen einer Mindestpunktzahl wird ein Zertifikat erteilt.

Geprüft werden z. B. im Einzelhandel die Gruppen

- Waren- und Leistungsangebot
- Personal und Beratung
- Zahlungsbedingungen
- Serviceleistungen
- sonstige seniorenfreundliche Maßnahmen.

Viele Kriterien sind aber auch für andere mobilitätseingeschränkte Personen, wie z.B. kranke Menschen oder Mütter mit Kinderwagen, von großer Bedeutung, so dass ein leuchtend gelbes Zertifikat an der Ladentür auch für diese Menschen ein positives Signal aussendet.

Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 2 Jahren und beinhaltet eine Urkunde, einen Zertifizierungsbescheid sowie ein Klebelogo und ist kostenlos.

Senioren sport

Es macht Sie natürlich nicht jünger. Dennoch trägt sportliche Aktivität auch mit zunehmendem Alter entscheidend dazu bei, die Gesundheit zu erhalten und sogar zu verbessern. Die Erhaltung der Gesundheit ist ein wichtiges, nicht aber das einzige Argument für sportliche Betätigungen.



Wer sein Leben lang Sport getrieben hat und auch im Alter nicht darauf verzichten will, dem fällt Seniorensport nicht schwer. Wer hingegen erst im Alter den ersten Schritt in Richtung Sport machen möchte, sollte sich keinesfalls gehemmt fühlen, Sport auszuüben.

Sport treiben bringt einen Gewinn an Lebensqualität, egal in welchem Lebensabschnitt man sich befindet. Länger fit

zu bleiben steigert in vielerlei Hinsicht das Wohlbefinden. Man kommt dabei noch unter Menschen und knüpft neue Kontakte. So lernt man schnell, dass Sport zu treiben gar nicht so schwierig und anstrengend ist, wie womöglich zuerst vermutet.

Man braucht nur den ersten Schritt zu gehen und sich bewegen. Die Sportvereine in Salzgitter bieten die verschiedensten Sportarten für die Zielgruppe „Senioren“ an. Gleichgesinnte mit ähnlichen Interessen finden fällt da nicht schwer.



Weitere Auskünfte erteilt der
Kreissportbund Salzgitter e. V. – Geschäftsstelle –
Ansprechpartner:
Herr Kasten oder Herr Gifhorn
Marienplatz 12, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/391055
E-Mail: kreissportbund-salzgitter@t-online.de
www.ksb-sz.de

Die Broschüre „Senioren sportangebote in der Stadt Salzgitter“ wird gemeinsam vom Seniorenbüro, der Bäder Sport- und Freizeit Salzgitter GmbH sowie dem Kreissportbund herausgegeben. Sie beinhaltet eine Vielzahl von Angeboten mit wissenswerten Daten zu jedem Angebot.

Die Broschüre erhalten Sie beim Kreissportbund, im Rathaus oder bei Sportvereinen mit Seniorensportangeboten.

Noch ein Tipp: Haben Sie vor, sich gezielt sportlich zu betätigen, ist ein vorheriger Besuch bei Ihrem Hausarzt von Vorteil. Er kann einschätzen, welche Sportart individuell für Sie risikolos betrieben werden kann.

Entdecken Sie den Seniorenenwegweiser der **Stadt Salzgitter** auch **online** unter **stadt-salzgitter-senioren.ancos-verlag.de** als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung.



Versicherungsamt Salzgitter

Rente

Die Wahrnehmung sozialer Rechte ist für uns alle von größter Wichtigkeit. Doch wer durchschaut noch den Dschungel der geltenden Vorschriften und Gesetze? Das Versicherungsamt hilft Ihnen dabei, wenn Sie in Salzgitter wohnen oder arbeiten. Wir sagen Ihnen, was Sie zu Ihrem Versicherungskonto wissen müssen. Wir erklären Ihnen die verschiedenen Rentenarten und beantworten Ihre Fragen. Das Sozialgesetzbuch (SGB IV) definiert die Aufgaben der Versicherungsämter.

Wir bieten an:

- Antragsverfahren
- Auskunft & Beratung
- Rechtsbehelfe (Widersprüche)
- Zeugenvernehmungen
- Beglaubigung & Bestätigung



Antragsverfahren

- Rentenansprüche
 - wegen Erwerbsminderung
 - wegen Erreichen einer Altersgrenze
 - für Hinterbliebene
- Neufeststellung und Weiterzahlung von Renten
- Rentenansprüche nach über- oder zwischenstaatlichen Sozialversicherungsabkommen
- Meldung zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Kontenklärungen, Rentenauskünfte
- Ergänzung des Versicherungsverlaufs bei Fehlzeiten
- Feststellung von
 - Kindererziehungszeiten und
 - Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung
 - Anträge auf Beitragszahlungen für
 - freiwillig Versicherte
 - Selbstständige
- Anträge auf Beitragserstattungen

Diese Leistungen werden in der Regel nur auf Antrag gewährt. Wir nehmen die Anträge im Online-Verfahren auf. Diese Vernetzung des Versicherungsamtes mit der Deut-

schen Rentenversicherung ist ein Zeichen für Bürgernähe, Modernität und Wirtschaftlichkeit. Für Sie bedeutet das, dass noch am selben Tag der Antrag dem zuständigen Rentenversicherungsträger vorliegt.

Auskunft und Beratung

- Prüfung der individuellen Rentenvoraussetzungen
- Erläuterung von Rentenauskünften/Rentenbescheiden
- Grundsätze der Rentenberechnung
- Rentenvorausberechnung nach aktuellen Bemessungswerten
- Rentabilität von Pflicht- und freiwilligen Beiträgen
- Auswirkung auf die Rente durch
 - Altersteilzeitarbeit
 - Arbeitslosigkeit, Krankheit
 - Beurlaubung
 - Kindererziehung
 - Pflegetätigkeit
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Rentensplitting bei Ehegatten
- Abfindung bei Wiederheirat
- Krankenversicherung der Rentner
- Hinzuverdienst bei Rentenbezug
- Geringfügige Beschäftigung
- Auslandsaufenthalt und Beitragserstattung

Rechtsbehelfe

- Widerspruch und Klage

Sie sind mit der Entscheidung über Ihre Rente, Ihre Versicherungszeiten oder einer anderen Entscheidung eines Sozialversicherungsträgers nicht einverstanden? Hier können Sie den Rechtsbehelf protokollieren lassen – er wird an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Zeugenvernehmungen

- Wahrheitsgemäße Erklärungen
- Zeugenerklärungen
- Eidesstattliche Versicherungen

Bestätigung & Beglaubigung

- Kopien von Original- Urkunden/-Bescheinigungen
- Unterschriftsbeglaubigungen
- Lebensbescheinigung für ausländische Versicherungsträger

Rente und Hinzuverdienst

Flexirentengesetz seit Juli 2017

Sie wollen auch als Altersrentner beruflich aktiv bleiben? Das können Sie selbstverständlich. Seit dem 01.07.2017 können Rentner mit einer vorgezogenen Altersrente 6.300 Euro im Jahr (14 x 450 Euro) anrechnungsfrei hinzuverdienen. Diese Regelung gilt einheitlich für die alten und neuen Bundesländer. Die zuvor geltende monatliche Grenze von 450 Euro gibt es nicht mehr. Wenn Sie die Regelaltersgrenze erreicht haben, können Sie unbegrenzt hinzuverdienen. Die Info-Broschüre halten wir für Sie kostenlos bereit.

Steuerrecht für Versicherte und Rentner

Am 1.1.2005 begann der Einstieg in die sogenannte nachgelagerte Besteuerung. Die Beiträge für den Aufbau der Altersversorgung werden künftig – nach einer langen Übergangszeit – steuerfrei sein, dafür werden später die Renteneinkünfte voll versteuert. Betroffen von dieser Neuregelung sind alle Beiträge und Renten

- der gesetzlichen Rentenversicherung
- der landwirtschaftlichen Alterskassen
- der berufsständischen Versorgungswerke (Ärzte, Architekten ...) und
- bestimmter privater Leibrentenversicherungen

Die Info-Broschüren halten wir für Sie kostenlos bereit.

Gleiche Rentenrechte für Lebenspartner

Eingetragene Lebenspartnerschaften haben im Todesfall des Partners/der Partnerin Anspruch auf Hinterbliebenenrente, sofern die rentenrechtlichen Voraussetzungen wie für Ehepaare vorliegen. Haben Sie Fragen? Ihre Ansprechpartnerin ist Ihnen gerne behilflich.

Ansprechpartnerin:

Frau Brandes

Versicherungsamt

Im Rathaus Lebenstedt, Zimmer 239 (2. Stock)
Joachim-Campe-Str. 6 – 8, 38226 Salzgitter

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarung ist jedoch möglich und bei Rentenantragstellung wünschenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Kontakt:

Tel.: 05341/839-3957

E-Mail: katrin.brandes@stadt.salzgitter.de

Weitere kostenfreie Anlaufstellen in Salzgitter:

- Deutsche Rentenversicherung
- Versichertenälteste

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die die Altersgrenze erreicht haben, oder Volljährige, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, können nach dem Zwölften Teil des Sozialgesetzbuches Leistungen erhalten, wenn Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen.

Das Einkommen und Vermögen des nicht getrenntlebenden Ehegatten, des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft oder des Lebenspartners, ist zu berücksichtigen.



Unterhalt von Eltern oder von Kindern wird nicht gefordert, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000 Euro liegt. Vermögen muss in der Regel nur eingesetzt werden, wenn es den Freibetrag von 5.000 Euro (bei Ehepaaren 10.000 Euro) übersteigt.

Ansprechpartner

Grundsicherung:

Stadt Salzgitter

– Fachdienst Soziales und Senioren –

Joachim-Campe-Str. 6 – 8, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839-3245

E-Mail: soziales.grundsicherung@stadt.salzgitter.de

Wohngeld

Wohnen kostet Geld – oft zu viel für die, die über ein geringes Einkommen verfügen. Deshalb leistet der Staat in solchen Fällen finanzielle Hilfe in Form von Wohngeld. Es wird als Zuschuss zur Miete gezahlt.

Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können und – wenn ja – in welcher Höhe, das hängt hauptsächlich von drei Faktoren ab:

- der Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- der Höhe des Gesamteinkommens,
- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Wohngeld gibt es

- als Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers (auch für Bewohner eines Heimes im Sinn des Heimgesetzes,
- als Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Voraussetzung für den Miet- oder Lastenzuschuss ist, dass der Wohnrauminhaber den Wohnraum bewohnt und die Miete oder Belastung dafür aufbringt. Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch.

Kein Anspruch auf Wohngeld besteht für Empfänger von Transferleistungen. Bei ihnen werden die angemessenen Unterkunftskosten im Rahmen der jeweiligen Transferleistungen berücksichtigt, so dass sich der Ausschluss vom Wohngeld nicht nachteilig auswirkt.

Zu den Transferleistungsempfängern gehören z.B. die Empfänger von Leistungen:

- des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder anderer Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,
- nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören

Ausgeschlossen vom Wohngeld sind auch die bei der Bedarfsermittlung der Transferleistung berücksichtigten Personen, da auch für sie bereits die Unterkunftskosten im Rahmen der jeweiligen Transferleistung berücksichtigt sind.

Bitte beachten Sie: Wohngeld erhalten Sie nur auf Antrag! Wohngeld wird frühestens vom Ersten des Monats an gewährt, in dem der Antrag gestellt wird. Anträge erhalten Sie im Bürgercenter, bei den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern der Wohngeldstelle oder auf der Internetseite der Stadt zum Download unter dem folgendem Link: <https://www.salzgitter.de/soziales/soziale-dienstleistungen/wohngeld.php>. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter dem nachstehenden Kurzlink des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BUMB): www.bmub.bund.de/P3084/

Ansprechpartner:

Stadt Salzgitter

– **Fachdienst Soziales und Senioren** –

Joachim-Campe-Str. 6 – 8, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839- 3784

E-Mail: wohngeld@stadt.salzgitter.de

Heimaufsicht nach dem Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG)

Mit dem Umzug in ein Alten- und Pflegeheim stellen sich die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner unter den Schutz des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen (NuWG). Vorrangiger Zweck des Gesetzes ist der Schutz der Interessen und Bedürfnisse vor Beeinträchtigungen.

Unter das NuWG fallen in erster Linie vollstationäre Einrichtungen wie Altenheime, Altenwohnheime, Altenpflegeheime, Kurzzeitpflegeeinrichtungen, aber auch Einrichtungen der Tagespflege. Das Gesetz wird durch eine Reihe von ausführenden Verordnungen ergänzt. Die Durchführung des NuWG obliegt der Heimaufsicht. Ihre Aufgabe ist es, die Rechtsstellung der Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern, die Qualität der Betreuung und Pflege sicherzustellen sowie Heimbewohner, Bewohnervertretungen, Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Träger von Heimen zu beraten und zu informieren.

Eine weitere Aufgabe der Heimaufsicht besteht in der Überprüfung und Kontrolle der Pflegeeinrichtungen. Hierbei wird darauf geachtet, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden und dass die Pflegeeinrichtungen ihren Verpflichtungen und Aufgaben gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern nachkommen. Dies geschieht durch wiederkehrende, unangemeldete Prüfungen, die unabhängig von Beschwerden im Einzelfall regelmäßig jährlich durchgeführt werden.

Die Stadt Salzgitter ist Heimaufsichtsbehörde für alle Einrichtungen der vollstationären Altenpflege, Kurzzeit-, und Tagespflege in Salzgitter.

Einrichtungen des „Betreuten bzw. Servicewohnens“ fallen unter bestimmten Voraussetzungen unter das Niedersächsische Gesetz über unterstützende Wohnformen. Dies gilt auch für ambulant betreute Wohngemeinschaften.

Sie können sich an die Heimaufsicht wenden, wenn Sie

- Fragen zum NuWG und den geltenden Verordnungen
- Fragen zu Ihren Rechten und Pflichten
- Fragen zur Mitwirkung oder
- Grund zur Beschwerde haben.

Durch das Wohnungs- und Betreuungsvertragsgesetz ist die Heimaufsicht nicht mehr für die Beratung zu Fragen des Heimvertrages oder Fragen zu Leistungen und Entgelten zuständig. Diese Beratung leisten die Verbraucherchutzorganisationen oder auch Rechtsanwälte.

Nähere Informationen unter:

Heimaufsicht im Fachdienst Soziales und Senioren

Rathaus, Zimmer 714 bzw. 721

Tel.: 05341/839-3260 bzw. -4438

E-Mail: heimaufsicht@stadt.salzgitter.de

Übrigens: Einrichtungen für volljährige Behinderte unterliegen der Heimaufsicht des Landes Niedersachsen.

Kontakt über:

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Domhof 1, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121/304-0

Der „Salzgitter-Pass“ bietet Vergünstigungen

In seiner Sitzung am 27. September 2017 hatte der Rat der Stadt Salzburg die Einführung eines „Salzgitter-Passes“ als Sozialpass beschlossen.



Diesen Pass bekommen u. a. auch die Empfänger von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Versand durch die Stadt Salzburg erfolgt künftig zusammen mit dem Berechtigungsausweis Ende Dezember für das folgende Jahr.

Voraussetzung für die Übersendung ist ein laufender Leistungsbezug. Wer trotz Leistungsbezug keinen Pass mit der Post erhalten hat, kann den „Salzgitter-Pass“ nachträglich beantragen. Anträge können beim jeweiligen Sachbearbeiter/bei der jeweiligen Sachbearbeiterin gestellt werden. Der „Salzgitter-Pass“ ist ein Jahr gültig.

Mit dem Salzgitterpass gibt es bei verschiedenen Einrichtungen/Institutionen Vergünstigungen (zum Beispiel auch beim Seniorenbüro).

Nähere Informationen rund um den „Salzgitter-Pass“ gibt es auf der Internetseite der Stadt Salzburg sowie unter der „**Salzgitter-Pass-Hotline**“ im Fachdienst Soziales und Senioren der Stadt Salzburg unter **05341/839-4080**.

Das Sozialticket

Im Januar 2019 wurde das Sozialticket in Salzburg eingeführt, um den Berechtigten eine vergünstigte Nutzung von Bus und Bahn innerhalb des Stadtgebietes zu ermöglichen. Berechtigt sind Personen, die existenzsichernde Leistungen, wie zum Beispiel Grundsicherung im Alter erhalten. Diese Personen erhalten hierfür einen Berechtigungsausweis vom Fachdienst Soziales und Senioren der Stadt Salzburg.

Der Versand durch die Stadt Salzburg erfolgt künftig zusammen mit dem Salzgitter-Pass Ende Dezember, für das

folgende Jahr. Die Berechtigten können dieses Monatsticket (gilt jeweils vom ersten bis zum letzten Tag eines Monats) für 25 Euro kaufen und ganztägig nutzen.

Für einzelne Fahrten die über das Stadtgebiet hinausgehen, kann eine günstige Erweiterungskarte bei der KVG erworben werden.

Das Sozialticket kann nur bei der Mobilitätszentrale der KVG, Konrad-Adenauer-Str. 8 (Bahnhof Lebenstedt), gekauft werden. Hierzu ist der Berechtigungsausweis zusammen mit einem Lichtbildausweis vorzulegen. Sollten Sie zu den Berechtigten gehören und noch keinen Berechtigungsausweis haben, können Sie sich an den/die für Sie zuständige/n Leistungssachbearbeiter/in wenden.

Weitere Informationen zum Sozialticket erhalten Sie unter www.salzgitter.de/sozialticket oder **Tel.: 05341/839-4428**.



Behindertenbeauftragter

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Salzburg ist zentraler Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen rund um Themen für Menschen mit Behinderungen. Auch Bürgerinnen und Bürger ohne Behinderung können sich an den Behindertenbeauftragten wenden, um Informationen zu erhalten oder Anregungen zu geben, wie in Salzburg ein Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Behinderung verbessert werden kann.

Seine Aufgaben liegen vor allem im Bereich der

- Koordination
- Planung
- Vermittlung
- Beratung

Er ist Ansprechpartner bei konkreten Fragen von Menschen mit Behinderungen, deren Angehörigen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Der Schwerpunkt der Arbeit des Behindertenbeauftragten liegt dabei auf der Beseitigung der Benachteiligungen von Menschen mit Behin-

derungen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Ebenso koordiniert er Maßnahmen zwischen Menschen mit Behinderungen, Selbsthilfegruppen, Verbänden, Vereinen, politischen Gremien und Fachdiensten der Stadt Salzgitter.

Außerdem arbeitet er mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen in Hannover und dem Niedersächsischen Inklusionsrat zusammen. Im Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Salzgitter ist er beratendes Mitglied und Geschäftsführer.

Kontakt:

Stadt Salzgitter – Behindertenbeauftragter –

Joachim-Campe Str. 6 – 8, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839-4409

E-Mail: kbb@Stadt.Salzgitter.de



Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Der Fahrdienst steht für Fahrten zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft innerhalb des Stadtgebietes zur Verfügung. Dies können Verwandten-, Kino- oder Theaterbesuche sein oder Besorgungen außerhalb des Haushaltes. Außerhalb des Stadtgebietes kann er zur Teilnahme am kulturellen Leben (z. B. Theaterbesuche) nach Braunschweig, Hildesheim und Wolfenbüttel genutzt werden.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Fahrdienstes ist, dass die Benutzung eines Rollstuhles erforderlich ist, dass im eigenen Haushalt kein eigenes, zum Transport geeignetes Fahrzeug zur Verfügung steht und dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aufgrund der Art und Schwere der Behinderung nicht zumutbar ist.

Für die Fahrten innerhalb Salzgitters ist eine Eigenbeteiligung von 2,50 Euro je Fahrt und außerhalb Salzgitters von 10 Euro je Fahrt zu leisten. Einen entsprechenden Antrag und nähere Auskünfte hierzu erhalten Sie bei der

Stadt Salzgitter

– Fachdienst Soziales und Senioren –

Frau Freisler, Tel.: 05341/839-3342

Engliederungshilfe@Stadt.Salzgitter.de

Der Fahrdienst wird in Salzgitter durchgeführt von:

Fahrservice Qualivita GmbH

Am Schölkegraben 40, 38226 Salzgitter

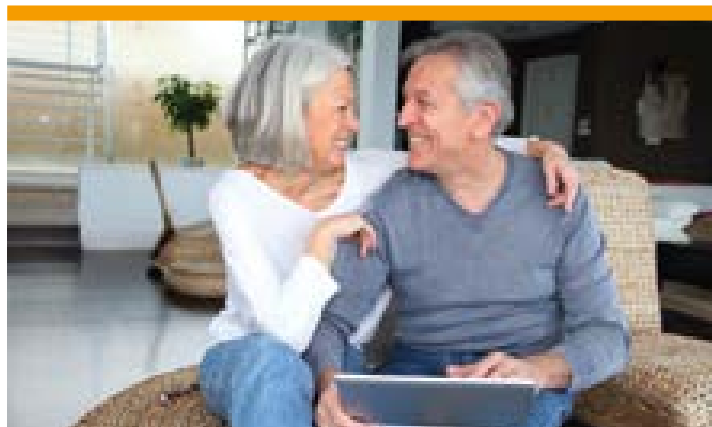
Tel.: 05341/2416230

Allgemeiner Rettungsverband

Niedersachsen Süd e. V.

Hammerschlag 10, 38229 Salzgitter

Tel.: 05341/2670835



SENIOREN- WEGWEISER ONLINE

Entdecken Sie den Seniorenwegweiser der **Stadt Salzgitter** auch **online** unter

stadt-salzgitter-senioren.ancos-verlag.de

als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung.



Pflegerische Hilfen

Wenn Sie in Folge von Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig und auf fremde Hilfe und Pflege angewiesen sind, können Sie pflegerische Hilfen in Anspruch nehmen. Wenn Sie pflegeversichert sind, ist vorrangig Ihre Pflegekasse für die Gewährung der Leistung zuständig. Die Pflegekasse stellt auch den Pflegebedarf fest.



Pflegegrade und Leistungen

Seit der Pflegereform am 01. Januar 2017 werden körperliche, geistige und psychische Einschränkungen gleichermaßen erfasst und in die Einstufung einbezogen. Mit der Begutachtung wird der Grad der Selbstständigkeit in sechs verschiedenen Bereichen gemessen und – mit unterschiedlicher Gewichtung – zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt. Daraus ergibt sich die Einstufung in einen sogenannten Pflegegrad. Die sechs Bereiche sind:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Der festgestellte Hilfebedarf in jedem Modul wird mit Punkten bewertet. Die Punkte der einzelnen Module fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Gesamtpunktzahl ein, die den Pflegegrad bestimmt.

Es gibt fünf Pflegegrade, die den Umfang des Unterstützungsbedarfs darstellen. Die Pflegegradeinstufung ist das Merkmal dafür, welche Leistungen ein pflegebedürftiger Mensch von der Pflegeversicherung erhält. Die Einstufung erfolgt in der Regel durch ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MD). Bei Privaten Krankenversicherungen übernimmt die private Pflegeberatung „Compass“ das Verfahren und leitet die Begutachtung ein (Kontakt über die gebührenfreie Service-Nummer 0800/1018800).

Häusliche Pflege (ambulante Pflege)

Wird die Pflege im **häuslichen Bereich durch Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn (Pflegepersonen)** wahrgenommen, so beträgt das Pflegegeld in

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
125 €*	316 €	545 €	728 €	901 €

* Keine Geldleistung, sondern zweckgebundene Kostenerstattung. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Pflegekasse.

Wird ein **ambulanter Pflegedienst** mit der Betreuung/Pflege beauftragt, so beteiligt sich die Pflegeversicherung mit nachfolgenden Beträgen (Pflegesachleistung):

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
–	724 €	1.363 €	1.693 €	2.095 €

Bei häuslicher Pflege besteht auch die Möglichkeit, eine Kombination aus Geld- und Pflegesachleistung zu wählen. Darüber hinaus besteht bei häuslicher Pflege ein Anspruch auf Pflegeberatung sowie auf ein Schulungsangebot (Pflegekurs) der Pflegekasse. Weiterhin ersetzt die Pflegekasse bis zu 40 Euro monatlich für Pflegehilfsmittel. Bitte erfragen Sie bei Ihrer Pflegekasse, welche Hilfsmittel erstattungsfähig sind.

Sofern für den ambulanten Pflegeaufwand die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, haben Sie die Möglichkeit, über einen Antrag auf Gewährung von Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII. Teil – Sozialhilfe – beim Fachdienst Soziales und Senioren die Kostenlücke zu schließen. Dies ist allerdings vom Einkommen und Vermögen von Ihnen sowie Ihrem Ehe-/Lebenspartner abhängig

Heimpflege (stationäre Pflege)

Wenn häusliche Pflege nicht möglich ist oder nicht mehr ausreicht, kommt eine vollstationäre Pflege in einem Alten- und Pflegeheim in Betracht. Wurde noch kein Pflegegrad festgestellt, prüft der MD die Pflegebedürftigkeit. Wird ein Pflegegrad festgestellt, kann ein Heimplatz belegt werden. Die Pflegekasse beteiligt sich an den Pflegekosten wie folgt:

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
125 €*	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

* Bei Pflegegrad 1 wird in der stationären Pflege lediglich ein Zuschuss von 125 € gezahlt.

Heimkosten beinhalten neben dem pflegerischen Anteil noch Kosten der Verpflegung, Wohnkosten sowie Investitionskostenanteile. Sofern Sie die entstehenden Heimkosten nicht aus den Leistungen der Pflegekasse und Ihrem eigenen Einkommen und Vermögen decken können, haben Sie die Möglichkeit, über einen Antrag auf Gewährung von Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII. Teil – Sozialhilfe – beim Fachdienst Soziales und Senioren die Kostenlücke zu schließen. Diese Leistung beinhaltet ein monatlich



Geborgen im Alter – Johanniterhaus am See

Im Johanniterhaus am See wohnen Sie in geselliger Gemeinschaft und mit der Gewissheit rundum gut versorgt zu sein – durch professionelle Pflege und liebevolle Betreuung. Lernen Sie neue Menschen kennen oder treffen Sie alte Bekannte. Wir helfen Ihnen dabei, sich gut in Ihr neues Umfeld einzuleben.

Sprechen Sie uns an! Wir informieren Sie gern.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.johanniter.de/senioren/salzgitter-see

Johanniterhaus am See
 Zum Salzgittersee 32, 38226 Salzgitter
 Tel. 05341-83630-0
info-salzgitter-see@jose.johanniter.de



JOHANNITER

Wenn die Pflege ausfällt

Pflegenotaufnahme



Senioren & Pflege
Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

0800 70 70 117
 Wir helfen Ihnen, wenn die
 Pflege ausfällt. Jederzeit.



HAUS
Amalia

Gerontopsychiatrisches Pflegeheim

Kompetenz im Bereich Demenz

Seit 2007 bietet das Haus Amalia in Salzgitter-Lebenstedt gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen mit dem Schwerpunkt Demenz ein sicheres Zuhause.

Haus Amalia ambet e.V. Gerontopsychiatrisches Pflegeheim

Kattowitzer Straße 249
 38226 Salzgitter-Lebenstedt
 Tel.: 05341 30 14 70
amalia@ambet.de



ches Taschengeld zur persönlichen Verfügung (z. B. für die Teilnahme an Veranstaltungen, Hygieneartikel, Friseur etc.). Eine Kostenübernahme kann jedoch nur erfolgen, wenn mindestens Pflegegrad 2 festgestellt wurde.

Zur Vermeidung eines Kostenrisikos lassen Sie sich im Zweifel vor einer Heimaufnahme beraten.

Nähere Auskünfte erteilt:

Stadt Salzgitter

– **Fachdienst Soziales und Senioren –**
Tel.: 05341/839-4448
E-Mail: soziales@stadt.salzgitter.de oder
hilfe.zur.pflege@stadt.salzgitter.de

Stationäre Senioreneinrichtungen in Salzgitter

AWO-Wohn- und Pflegeheim Am Eikel

Am Eikel 11, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/9019-0
www.awo-bs.de

AWO-Wohn- und Pflegeheim Salzgitter-Thiede

Danziger Str. 51 – 53, 38239 Salzgitter (Thiede)
Tel.: 05341/7244-0
www.awo-bs.de

Johanniterhaus Johann Sebastian Bach

Johann-Sebastian-Bach-Str. 9
38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/84620
www.johanniter.de

Kath. Seniorenpflegeheim „Maria im Tann“

Sandgrubenweg 37, 38229 Salzgitter (Gebhardshagen)
Tel.: 05341/87980
www.maria-im-tann.de

Alten- und Pflegeheim Willig GmbH

Haus Lindenhof
Neißestr. 76, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/84860
www.altenheimwillig.de

Alten- und Pflegeheim am See gGmbH

Zum Salzgittersee 32, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/836300
www.johanniter.de

Seniorenresidenz am Greifpark

Schloenbachstr. 28, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/8266
www.korian.de

Haus am Vöppstedter Tor Carolinenhof

Vöppstedter Tor 18, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/8090
www.korian.de

Haus Lange Wanne Barbarahof

Lange Wanne 95, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/8080
www.korian.de

Geras-Seniorenpflege Am Fredenberg

Hans-Böckler-Ring 21, 38228 Salzgitter (Fredenberg)
Tel.: 05341/833590
www.geras-pflegeheime.de

Alloheim Senioren-Residenz „Am Lindenberg“

Guldener Kamp 5 – 9, 38239 Salzgitter (Thiede)
Tel.: 05341/2900
www.alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „Salzgitter“

Albert-Schweitzer-Str. 72, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/29460
www.alloheim.de

ambet e. V. – Haus Amalia –

Kattowitzer Str. 249, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/30147-0
www.ambet.de

Pflegezentrum Irenenstift

Hinter dem Salze 4 – 8, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/17670
www.deutsche-seniorenstift.de

Wenn Sie Informationen über Ausstattung, Kosten etc. benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtungen.



Johanniterhaus Johann Sebastian Bach

Stationäre und ambulante Pflege aus einer Hand

Johann-Sebastian-Bach-Str. 9, 38226 Salzgitter

info-salzgitter@jose.johanniter.de

www.johanniter.de/senioren/salzgitter

Telefon:

05341 8462-0

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheime in Salzgitter

*„Hier fühle ich
mich zu Hause.“*



Senioren & Pflege

**Wohn- und Pflegeheime
Salzgitter**

Danziger Straße 51-53 | SZ-Thiede | Tel.: (05341) 244-0

Am Eikel 11 | SZ-Bad | Tel.: (05341) 9019-0

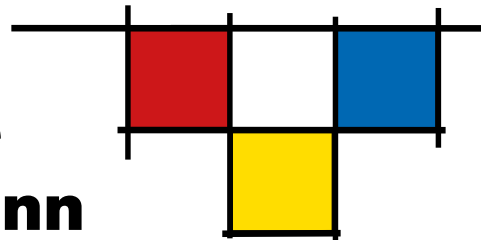
www.awo-bs.de

*Wir pflegen
Wir versorgen
Wir helfen*

**Ambulanter Krankenpfordienst
Tatjana Rollmann**

Swindonstraße 23 · 38226 Salzgitter
Fax 0 53 41/55 13 53 · **Telefon 0 53 41/4 93 70**

Ambulante Krankenpflege Leander Altmann



Unsere Pflege zum Nulltarif:

- Keine Zuzahlung oder Eigenanteil
- Abrechnung mit allen Kassen
- Auf persönliche Bedürfnisse angepasst
- Liebevolle Pflege in vertrauter Umgebung
- 27 Jahre Erfahrung und immer eine Lösung
- Unser Team freut sich auf Sie!

Lassen Sie sich anstecken, von der Freundlichkeit unserer Mitarbeiter und überzeugen Sie sich von unserer fachlichen Kompetenz. Gerne beraten wir Sie und Ihre Familie!
Mehr Infos unter (0 53 41) 3 55 52.



Ambulante Krankenpflege Leander Altmann · Schacht-Georg-Straße 11 · 38259 Salzgitter
Telefon (0 53 41) 3 55 52 · Notfallnummer: (0171) 5 03 05 83 · www.ambulante-krankenpflege-sz.de

Interessenvertretung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner Bewohnervertretung/ Bewohnerfürsprecher

Das **Niedersächsische Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG)** garantiert Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, dass sie in **Angelegenheiten des Heimbetriebes**, wie

- Unterkunft
- Verpflegung
- Aufenthaltsbedingungen
- Betreuung oder
- Freizeitgestaltung mitwirken dürfen.

Die Mitwirkung erfolgt grundsätzlich durch die Bildung von **Bewohnervertretungen**, deren Mitglieder dann die Interessen und Belange der Bewohnerinnen und Bewohner vertreten. Den Bewohnervertretungen können auch so genannte **externe Personen** angehören. Dies können Angehörige oder sonstige Vertrauenspersonen, Mitglieder von örtlichen Seniorenbeiräten/-organisationen und Behindertenorganisationen sowie von der Heimaufsicht vorgeschlagene Personen sein. Kann keine Bewohnervertretung gebildet werden, muss durch die Heimaufsicht ein **Bewohnerfürsprecher** bestellt werden.

Ambulante Pflegedienste

Manchmal ist häusliche Pflege in einem Krankheitsfall vorübergehend notwendig, bis man wieder gesund ist. Man kann aber auch dauerhaft auf die pflegerische Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst oder pflegenden Angehörige angewiesen sein.

Ambulante Pflegedienste kommen bei Bedarf mehrmals in der Woche oder mehrmals täglich ins Haus und entlasten den Betroffenen sowie seine Angehörigen. Sie bieten die Möglichkeit, die erforderliche Pflege, Hilfe im Haushalt oder auch häusliche Betreuung professionell und nach den persönlichen Bedürfnissen abzustimmen. Diese sogenannten Pflegesachleistungen können auch mit familiärer Pflege und Unterstützung gekoppelt werden. Man spricht dann von der „Kombinationsleistung“.

Die ambulanten Pflegedienste unterstützen Sie mit einem breitgefächerten Hilfsangebot:

- ambulante Hilfe und Pflege für kranke und auf Dauer pflegebedürftige Menschen
- Grundpflege (Hilfe beim An- und Ausziehen und Waschen, Betten und Lagern, Fuß- und Nagelpflege, Pflege und Reinigung von Zahnprothesen, Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen)
- Behandlungspflege (Wundbehandlung, Wechseln von Verbänden u. a. medizinische Maßnahmen, sofern sie vom Arzt auf die Pflegekräfte übertragen wurden)

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege und Begleitung Sterbender
- Bereitschaftsdienst bei Tag und Nacht
- Gesetzlich vorgeschriebene Beratungs- und Qualitätssicherungsbesuche für pflegende Angehörige, die ihren pflegebedürftigen Angehörigen allein versorgen
- Häusliche Betreuung (Gesellschaftsspiele, Vorlesen u.a.)
- sonstige Leistungen (z.B. Mahlzeitendienste, Fahr- und Begleitedienste bzw. Vermittlung solcher Leistungen)

Ambulante Pflegedienste informieren gern über notwendige Hilfen, entstehende Kosten aber auch über die Finanzierungsmöglichkeiten. Sie helfen in der Regel auch beim Beantragen von finanziellen Leistungen.

In Salzgitter gibt es eine Vielzahl von ambulanten Pflegediensten. Nähere Informationen und Informationsmaterialien erhalten Sie beim Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter.

Kontakt:

Frau Kühnert, Tel.: 05341/839-4427

N.N., Tel.: 05341/839-3250

E-Mail: PSP@stadt.salzgitter.de

Verhinderungspflege (häuslich oder stationär)

Eine Pflege kann für die pflegenden Menschen sehr belastend sein. Gerade in einer Pflegesituation muss eine Kontinuität gewährleistet sein. Ist die Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege verhindert, übernimmt die Pflegekasse die nachgewiesenen Kosten einer Ersatzpflege für maximal sechs Wochen und bis zu einer Höhe von 1.612 Euro.

Zusätzlich können bis zu 50 % des nicht ausgeschöpften Leistungsbetrages für Kurzzeitpflege (887 Euro) eingesetzt werden. Aber aufgepasst! Ist die Pflegeperson bis zum 2. Grad verwandt mit dem pflegebedürftigen Menschen, reduziert sich dieser Anspruch. Bitte lassen Sie sich von Ihrer Pflegekasse beraten.

Die Verhinderungspflege kann ambulant oder auch stationär erfolgen. Um die Verhinderungspflege in Anspruch nehmen zu können, muss die Pflegeperson den pflegebedürftigen zuvor 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt haben. Während dieser Zeit wird die Hälfte des Pflegegeldes weitergezahlt.

Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege handelt es sich um eine auf bis zu acht Wochen begrenzte Aufnahme in einer stationären Pflegeeinrichtung. Der noch nicht verbrauchte Leistungsbetrag für Verhinderungspflege kann auch für die



Haus
Glockenwinkel
Altenwohn- und Pflegeheim

- Vollstationäre Pflege für alle Pflegestufen
- Kurzzeitpflege zur Entlastung der Angehörigen
- Drei Bereiche nach dem Wohngruppenprinzip
- Eine beschützende Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- Ein Wohnbereich mit Doppel- und Einzelzimmern
- Häusliche Pflege
- Essen außer Haus

Bismarckschacht 2 | 38704 Liebenburg-Heimerode | Tel.: 0 53 46 - 92 06 00 | glockenwinkel@t-online.de | www.haus-glockenwinkel.de



Bei uns sind
Sie in guten
Händen!



- Häusliche Krankenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Essen außer Haus
- Individuelle Dienstleistungen
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen
- Angehörigenberatung
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt

Lindenstraße 21 **Tel.: 0 53 46 - 91 26 22**
38704 Liebenburg Fax: 0 53 46 - 91 26 23
Mobil: 01 75 - 4 64 74 66



Ihr Pflegedienst mit Herz

Ambulanter Pflegedienst
in Salzgitter-Bad und Bad Harzburg/Goslar

Unsere Leistungen:

- Kompetente und liebevolle Pflege bei Ihnen zu Hause
- Enge Zusammenarbeit mit Ihren Haus- u. Fachärzten und Ihren Angehörigen
- Beratung und Hilfe bei Formalitäten „rund um die Pflege“ und darüber hinaus
- Palliativpflege und Begleitung in der letzten Lebensphase
- Sensible Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz
- Aktivierende und mobilisierende Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- Pflege bei Verhinderung Ihrer pflegenden Angehörigen

Tagespflege in Salzgitter-Bad

Für wen ist das Angebot geeignet? Was bietet die Tagespflege?

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Für ältere Menschen, die nicht in ein Pflegeheim möchten - den Tag nicht allein verbringen wollen - neue Anregungen suchen - ihre pflegenden Angehörigen entlasten wollen | <ul style="list-style-type: none"> - Sie werden abgeholt und nach Hause gebracht - Versorgung mit Mahlzeiten - Betreuungs- und Beschäftigungsangebote - Freizeitangebote - Pflegerische Unterstützung - Beratung - Zusatzleistungen wie Fußpflege, Friseur, Ergotherapie und Krankengymnastik |
|--|--|

Ihr Team der Pflegeprofis GmbH:

Ambulante Pflege: Frau Franke/Frau Großmann Tel. 05341/301534
Fax 05341/301536
Tagespflege: Frau Braun/Frau Lohse Tel. 05341/7906182
Fax 05341/7906183

Windmühlenbergstr. 13
38259 Salzgitter-Bad

www.pflegeprofis-sz.de

Die Johanniter in Salzgitter –

wir sind immer für Sie da!

- Menüservice
- Rettungsdienst
- Hausnotruf
- Sanitätsdienste
- Kindertagesstätten
- Ausbildung in Erster Hilfe/
Betriebshelferausbildung



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Salzgitter
Windmühlenbergstraße 20, 38259 Salzgitter
www.johanniter.de/salzgitter
Tel. 05341 19214, salzgitter@johanniter.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Unterstützung in der Pflege

Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Dadurch kann der Leistungsbetrag auf maximal 3386 Euro jährlich aufgestockt werden. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn die Pflege zu Hause vorübergehend nicht, noch nicht, oder nicht im erforderlichen Umfang möglich ist.

Dies gilt,

- wenn im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung vorübergehend ein größerer Pflegebedarf besteht, der zu Hause nicht abgedeckt werden kann
- wenn häusliche Pflegepersonen vorübergehend ausfallen
- zur Überbrückung, bis ein geeigneter Pflegeplatz zur Verfügung steht.

■

Die Pflegekassen zahlen in diesen Fällen in den Pflegegraden 2 – 5 pauschal 1.774 Euro für die pflegerische Versorgung an die Pflegeeinrichtung.

Solitäre Kurzzeitpflege in Salzgitter:

Kurzzeitpflege Köhler

Kattowitzer Str. 191, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/8715060

Sogenannte „eingestreute“ Kurzzeitpflegeplätze bieten die stationären Pflegeeinrichtungen regelmäßig an.

Tages- und Nachtpflege

Die Tagespflege bietet die Möglichkeit, einen pflegebedürftigen Menschen tagsüber oder nachts teilstationär in einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege betreuen zu lassen, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder dies der Ergänzung oder der Stärkung der häuslichen Pflege dient.

Die Pflegekasse übernimmt in diesen Fällen monatlich folgende Pflegekosten:

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
125 €	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €

Folgende Einrichtungen bieten Tagespflege an:

DRK Tagesbetreuung „Haus Sonnenberg“

Sonnenbergweg 12 – 14, 38229 Salzgitter
(Gebhardshagen)
Tel.: 77875
www.drk-salzgitter.de

Mütterzentrum Salzgitter SOS Kinderdorf e. V. Tagesbetreuung SOS-Mütterzentrum

Braunschweiger Str. 137, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 8167-22
www.muetterzentrum.de

Pflegeprofis – Tagespflege

Windmühlenbergstr. 13, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 7906182
www.pflegeprofis-sz.de

Harmony – Tagespflege GbR

Marienbruchstraße 82, 38226 Salzgitter
Tel.: 9031701
www.tp-harmony.de

Seniorenresidenz am Greifpark – Tagespflege

Schloenbachstraße 28, 38259 Salzgitter
Tel.: 826-6
www.korian.de

Eine Nachtpflegeeinrichtung ist in der Stadt Salzgitter nicht ansässig.



Tagespflege Strunk

Tagsüber gemeinsam – abends zu Hause

Ambulanter Krankenpflegedienst

Weil es zu Hause am schönsten ist



Larissa Schmidt

Handy 01 71 / 1 51 36 82
Telefon 0 53 41 / 29 38 63-65

Brigitte Ehrhard

Handy 01 71 / 5 45 23 99
Telefon 0 53 41 / 26 51 30



Zugelassen für alle Kassen
Pflegeversicherung

Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen
selbstverständlich gerne zur Verfügung

Tages- u. Krankenpflege
Brigitte Strunk GbR

Danziger Str. 51 – 53
38239 Salzgitter

Tel.: 0 53 41 – 29 38 63
Fax: 0 53 41 – 29 38 63

E-Mail: pflegedienst-strunk@arcor.de
www.pflegedienst-salzgitter.com

Beschäftigungs- und Medienbox für dementiell erkrankte Menschen

Mit dieser Box haben wir Ihnen Beschäftigungsmaterialien, Filme und Musik CDs speziell für die Beschäftigung von demenzerkrankten Menschen zusammengestellt. Die Materialien sind ausgewählt um z. B.

- Erinnerungen zu wecken
- die Gefühle der Betroffenen anzusprechen.
- Kommunikationsanreize zu bieten und miteinander ins Gespräch zu kommen.
- Handlungsimpulse auszulösen und Sicherheit zu vermitteln.



Bei den Filmen wurde speziell darauf geachtet, Einstellungen bzw. Szenen möglichst lang zu zeigen, um Zeit für Orientierung zu geben. Komplexe Handlungen werden vermieden, um Überforderungen auszuschließen. Gerade durch das herkömmliche Fernsehprogramm mit seinen schnellen Bildfolgen, hervorgerufen durch viel zu viele Informationen und zu lange Dialoge, werden dementiell erkrankte Menschen überbeansprucht. Die Inhalte der Filme aus dieser Box beziehen sich auf schöne Themen des Lebens, wie Musik, Kinder, Tiere und Natur. Ebenso finden Sie in der Kiste den Ratgeber Demenz vom Bundesministerium für Gesundheit, sowie den Film „Demenz mit Leichtigkeit begegnen“ der Angehörigen einen Einblick in die Gefühlswelt von Betroffenen gibt und zahlreiche Informationen über das Krankheitsbild bereit hält. Zudem enthält die Box eine bunte Mischung von Vorlesebüchern und aktivierenden Materialien, ergänzt durch passende Spiele und Musik CDs mit bekannten Liedern, die zum Mitsingen anregen und emotionale Erinnerungen wecken. Sollten Sie Fragen zur Ausleihe oder den Materialien in der Demenz-Box haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Kontakt:

Frau Kühnert

Tel.: 05341/839-4427

E-Mail: susi.kuehnert@stadt.salzgitter.de



oder gerne persönlich im

Senioren- und Pflegestützpunkt

Joachim-Campe-Str. 6 – 8,
38226 Salzgitter
Zimmer 723



Der Umgang mit Demenz – Tipps für Angehörige

Ist ein Angehöriger an Demenz erkrankt, wird er auf Hilfe und Unterstützung im Alltag und bei den täglichen Routinen angewiesen sein. Der Umgang mit Demenz erfordert viel Verständnis und Geduld. Symptome, wie nachlassendes Gedächtnis und zunehmende Orientierungslosigkeit verstärken sich, wenn Mitmenschen mit Ungeduld reagieren. Lesen Sie nachfolgend einige Tipps über den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen..

Gewohnheiten des Betroffenen

Nehmen Sie dem Betroffenen nichts ab, was er selbst machen kann. Die Erkrankten sollen so lange wie möglich an Gewohnheiten und Aktivitäten, wie bspw. am „geliebten Stammtisch“ oder „Besuchen bei Freunden“ teilnehmen. Überfordern Sie den Erkrankten nicht mit schweren Aufgaben.

Gelassen bleiben

Nehmen Sie negative Äußerungen und evtl. Aggressionen nicht persönlich. Stellen Sie den Erkrankten nicht bloß. Streiten und diskutieren Sie nicht.

Geduldig sein und Sicherheit vermitteln

Sprechen Sie langsam und in einfachen Sätzen. Stellen Sie keine schweren Fragen. Sprechen Sie Lob und Bestätigung aus. Geben Sie dem Erkrankten ausreichend Zeit zu reagieren.

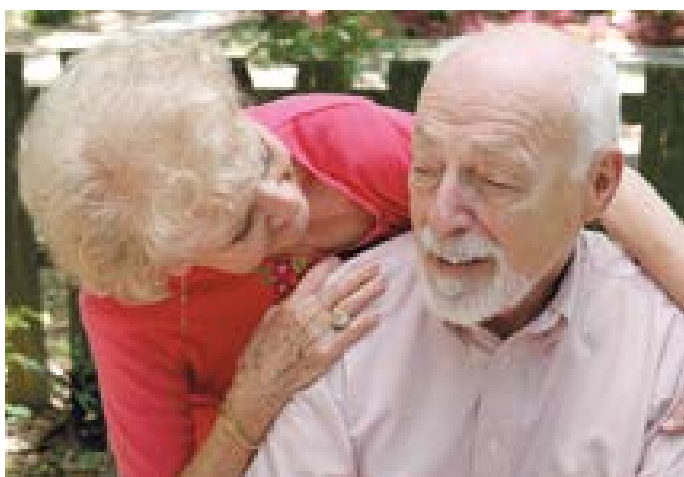
Geben Sie Orientierung

Sorgen Sie für gleichbleibende Rituale, Gewohnheiten und Tagesabläufe. Feste Regeln und Gewohnheiten vermitteln Sicherheit. Geben Sie Orientierung durch gut lesbare Schilder (bspw. auf Schubladen), große Uhren und Kalender, Fotos, Farben etc. Zeigen Sie Respekt und Wertschätzung. Nehmen Sie Blickkontakt auf. Achten Sie auf Berührung, Mimik, Gestik. Lächeln Sie. Nehmen Sie sich Zeit.

Für den eigenen Ausgleich sorgen

Nehmen Sie sich Zeit für Erholung und nutzen Sie die Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege zu ihrer Entlastung. Nutzen Sie Rehabilitationsangebote für pflegenden Angehörige. Lassen Sie sich beraten. Nehmen Sie Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe auf. Besuchen Sie einen Pflegekurs der Pflegekasse. Denken Sie an ihre psychische und physische Gesundheit. Sie können dem Erkrankten nicht mehr helfen, wenn sie selber krank sind.

Für Fragen und Hilfe steht Ihnen der Pflegestützpunkt Salzgitter gern zur Verfügung (→ „Pflegestützpunkt“)



Krankenkasse muss Stromkosten für elektrische Hilfsmittel bezahlen

Die Krankenkassen sind per Gesetz dazu verpflichtet, eine Stromkostenerstattung für elektrische Hilfsmittel zu bezahlen. Der 3. Senat des Bundessozialgerichts hat bereits im Februar 1997 entschieden, dass der Anspruch auf Versorgung mit einem Hilfsmittel nach § 33 Abs. 1 S.

1 SGB V auch die Versorgung mit der zum Betrieb des Hilfsmittels erforderlichen Energie (BSG, Az. 3 RK 12/96) umfasst. Dies betrifft nicht nur Geräte für die Heimbeatmung von Patienten, sondern auch Hilfsmittel wie

- Absaugungsgeräte
- Beatmungsgeräte
- Elektromobile, -scooter und -rollstühle
- Hausnotrufsysteme
- Hilfsantriebe für Rollstühle
- Inhalatoren
- Konzentratoren
- Lifter
- Luftbefeuchter
- Monitore
- Pulsoxymeter
- Seniorenmobile
- Wechseldruckmatratzen.

Je mehr Geräte in der häuslichen Pflege benötigt werden, umso höher ist der Stromverbrauch, den die Patienten zu bezahlen haben. Es muss sich allerdings um ein vom Arzt verordnetes Hilfsmittel* handeln, das die Kasse bezahlt hat. Wer sich zum Beispiel ein Elektromobil auf eigene Rechnung gekauft hat, weil die Krankenkasse die Kosten dafür nicht übernommen bzw. der Arzt keine Verordnung ausgestellt hatte, kann auch keine Stromkostenerstattung erhalten.

Falls die Krankenkasse es ablehnt, die Stromkosten zu übernehmen, kann unter Hinweis auf die Rechtsprechung Widerspruch eingelegt werden. Aufgrund bestehender Verjährungsfristen besteht die Möglichkeit, bis zu vier Jahre rückwirkend die Stromkosten geltend zu machen.

(Quelle: www.Pflege-durch-Angehörige.de)

*Anmerkung: Die Stromkosten für einen Treppenlift werden nicht übernommen. Ein Treppenlift ist kein Hilfsmittel sondern wird nur mit einem Zuschuss über die wohnumfeldverbessernden Maßnahmen unterstützt.



**Gestürzt. Gedrückt.
Geholfen**

Malteser Hausnotruf

Hilfe auf Knopfdruck:

- Bereitschaftsdienst rund um die Uhr
- Beratung durch Experte
- Fixpreis ohne versteckte Kosten
- monatlich kündbar

Jetzt informieren: ☎ **0800 9966010** (erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr, kostenlos)

Veranstaltungen des Fachdienstes Kultur

Die größeren Veranstaltungen werden vom Fachdienst Kultur organisiert. 2022 finden diese in der Kirchengemeinde der Heiligen Dreifaltigkeit, in der Noah Gemeinde SZ-Bad und in der Kirchengemeinde Martin Luther in SZ-Lebenstedt statt. Ein besonderer Service ist hier der Einsatz von Sonderbussen. Wer teilnehmen möchte, teilt beim Erwerb der Eintrittskarte bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn seinen Einstiegswunsch mit und wird – je nach Lage der KVG-Haltestelle – fast vor der Haustür abgeholt und wieder nach Hause gebracht.



Eintrittskarten erhalten Sie an folgenden Vorverkaufsstellen:

- **Seniorenbüro im Rathaus SZ-Lebenstedt**
Zi. 711, Tel.: 839-4434
- **Städt. Seniorentreff SZ-Lebenstedt**
Am Strumpfwinkel 24, Tel.: 14611
- **Städt. Seniorentreff SZ-Bad**
(Kniestedter Herrenhaus), Braunschweiger Str. 137 a,
Tel.: 839-2230
- **Seniorentreff im Haus für Generationen**
Pappeldamm 76, SZ-Thiede, Tel.: 2449033
- **Sozialverband Deutschland**
In den Blumentriften 62, SZ-Lebenstedt, Tel.: 884613
- **Gärtnerei Starke**
Reichenberger Str. 57, SZ Gebhardshagen, Tel.: 72900

Vorbestellungen für die Tageskasse und weitere Informationen:

Stadt Salzgitter – Fachdienst Kultur

Wehrstraße 27, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839-4130

E-Mail: natalia.schmidt@stadt.salzgitter.de

Wohnberechtigungsschein für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

Für den Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Altenwohnung (Seniorenwohnung) ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. Der Wohnberechtigungsschein

kann auf Antrag von der Wohnraumförderungsstelle erteilt werden, wenn der oder die Wohnungssuchende das 60. Lebensjahr vollendet hat und das anrechenbare Einkommen die maßgebliche Einkommensgrenze nicht überschreitet.

Für einen 1-Personen-Haushalt beträgt die Einkommensgrenze 17.000 Euro, für 2 Personen 23.000 Euro. Bei der Ermittlung des anrechenbaren Einkommens ist die Bruttorente zu Grunde zu legen. Die angemessene Wohnfläche beträgt für eine Person 50 qm, für zwei Personen 60 qm.

Die Wohnfläche erhöht sich für jeden schwerbehinderten Menschen um jeweils weitere 10 qm. Ausnahmen können zugelassen werden.

Weitere Informationen und Beratung:

Eigenbetrieb Grundstücksentwicklung

Wohnraumförderungsstelle

Frau Önder

Rathaus SZ-Lebenstedt, Zimmer 606, Tel.: 05341/839-3711

oder **Frau Schimon**

Zimmer 631, Tel.: 05341/839-3368

Referat Sozialplanung und Integration

Der Zuzug von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund hat vielfältige Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Gesellschaft in Salzgitter. Die steigende Zahl älterer Salzgitteranerinnen und Salzgitteraner mit Migrationshintergrund erfordert ein zunehmendes Beratungs- und Begegnungsangebot.

Die in diesem Senioren-Wegweiser genannten Beratungseinrichtungen und Begegnungsstätten bieten einen guten ersten Überblick über das bestehende Angebot. Sie wenden sich auch an ältere Zuwanderinnen und Zuwanderer aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Die Beratungseinrichtungen bieten neben einem allgemeinen Beratungsangebot auch Unterstützung bei Kontakten zu Ämtern und Behörden. Zusätzlich informieren sie umfassend über verschiedene Bildungs- und Freizeitangebote. In den Begegnungseinrichtungen für ältere Menschen finden sich vielfältige kulturelle Informations-, Bildungs- und Freizeitangebote, die die Beteiligung älterer Migrantinnen und Migranten am gesellschaftlichen Leben in Salzgitter fördern.

Die Erfahrungen zeigen, dass es verstärkter Anstrengungen bedarf, den Zugang älterer Migrantinnen und Migranten zu den bestehenden Angeboten, Pflegediensten und Einrichtungen in Salzgitter zu verbessern.



Ehrenamtlich tätig werden

Durch das ehrenamtliche Engagement von Seniorinnen und Senioren kann die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund besser gelingen. Sie wirken somit aktiv dabei mit, das friedvolle Zusammenleben aller Nationalitäten in Salzgitter zu fördern. Die Tätigkeitsfelder sind hierbei äußerst vielfältig.

Sprechen Sie uns an! Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Herr Hendris
Stadt Salzgitter
Querschnittsreferat Sozialplanung und Integration
Tel.: 05341/839-3501
E-Mail: integratinon@stadt.stadt.salzgitter.de

Die Betreuungsstelle der Stadt Salzgitter

Vorsorgevollmacht

Nicht nur infolge Alters oder Gebrechlichkeit, sondern auch durch **Krankheit, Unfall** oder andere **plötzliche Notsituationen** besteht die Gefahr, seine Alltagsangelegenheiten nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können.

Deshalb sollten Sie sich **folgende Fragen** stellen:

- Kann ich vorbeugend eine Person benennen, die wichtige Entscheidungen für mich trifft?
- Wer setzt meinen Willen und meine Interessen auch in gesundheitlichen und sozialen Fragen durch?
- Wer regelt meine Vermögensangelegenheiten?
- Wer koordiniert die Hilfemaßnahmen im Falle meiner Pflegebedürftigkeit bis hin zur Suche nach einer Pflegeeinrichtung?
- Wer löst meinen Haushalt auf?

Mit einer Vorsorgevollmacht kann man „in gesunden Tagen“ eine Vertrauensperson selbst auswählen, die bei später eintretender Geschäfts- und/oder Einwilligungsunfähigkeit entscheidet und handelt. Sie benennen einen oder mehrere Menschen Ihres Vertrauens, die Sie bei Be-

darf in der Entscheidungsfindung unterstützen oder für Sie handeln. Wenn Sie Angehörige, Freunde oder Nachbarn haben, werden diese Ihnen höchstwahrscheinlich zur Seite stehen. Im Ernstfall sind jedoch rechtsverbindliche Entscheidungen notwendig, welche weder von Ehepartnern noch von den Kindern ohne Vorsorgevollmacht getroffen werden können. Die Vorsorgevollmacht ist das ideale Instrument, um die eigene Zukunft auch für den Fall selbst zu gestalten, dass man selber nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen.

Durch eine Vorsorgevollmacht kann eine gesetzliche Betreuung vermieden werden. Denn ein/e vom Betreuungsgericht eingesetzte/r BetreuerIn ist nach dem Willen des Gesetzgebers (§ 1896 BGB) dann nicht erforderlich, wenn und soweit eine bevollmächtigte Person die Angelegenheiten regeln kann. Dabei können Sie Ihre Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse gemeinsam vorweg besprechen und verbindlich festlegen. Die Vorsorgevollmacht darf nicht mit einer Patientenverfügung verwechselt werden. Die Betreuungsstelle informiert Sie kostenfrei.



Die Betreuungsstelle bietet Ihnen vorformulierte Muster zur Verwendung an. Damit später keine Zweifel an der Gültigkeit der Vorsorgevollmacht aufkommen, kann auf Wunsch eine Beglaubigung Ihrer Unterschrift gegen eine geringe Gebühr erfolgen.

Die Betreuungsstelle der Stadt Salzgitter ist dem Gesundheitsamt angegliedert und befindet sich in Salzgitter-Bad im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses Paracelsusstr. 1–9 (Hauptstelle) sowie in Salzgitter-Lebenstedt im Gebäude des Krankenhauses Kattowitzer Str. 191b, Seiteneingang (Außenstelle). Nach Absprache kann auch ein Besuch bei Ihnen in der Häuslichkeit durchgeführt werden.

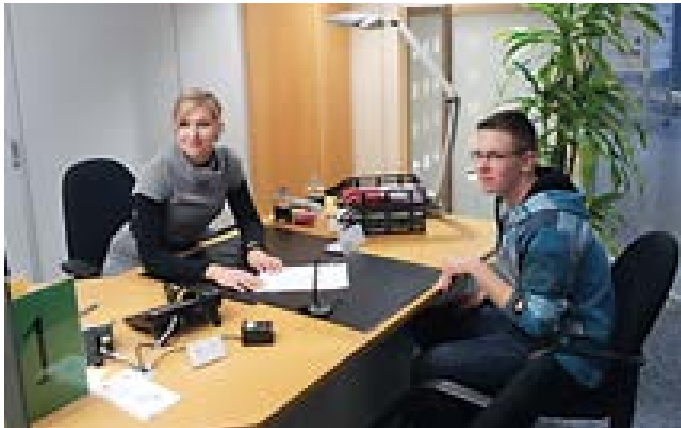
Bitte vereinbaren Sie im Vorfeld telefonisch einen Termin unter der Rufnummer 05341/839-2470.

Erreichbarkeit:

Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Do. 14.00 – 17.00 Uhr

BürgerCenter der Stadt Salzgitter

In den beiden BürgerCentern in Salzgitter-Lebenstedt und Salzgitter-Bad lassen sich die üblichen Behördengänge eines Einwohners erledigen, und zwar alle an einem Arbeitsplatz.



Ob Beratung und Information, Einwohnermeldeangelegenheiten, Anträge für Personalausweise oder Reisepässe, Beglaubigungen, Fundsachenangelegenheiten etc., die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BürgerCenter sind für Sie da.

Salzgitter-Lebenstedt

Rathaus, Joachim-Campe-Str. 6 – 8
Tel.: 05341/839-3812

Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

Salzgitter-Bad

Marktplatz 11
Tel.: 05341/839-2070

Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

* Derzeit können nur Termine für die originären Tätigkeiten des BürgerCenters vergeben werden. Am Servicepoint können ohne Termin (Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 18.00 Uhr) z. B. Ausweise, Pässe oder Meldebescheinigungen abgeholt werden. Der Verkauf von Eintrittskarten kann nicht zusätzlich angeboten werden.

Die Stadtbibliothek Salzgitter

Die Stadtbibliothek Salzgitter ist ein für jeden Menschen frei zugänglicher Ort der Kultur, der Bildung und der Unterhaltung. Sie ist Servicestelle und Treffpunkt für Jung und Alt an drei Standorten in der Stadt. In ihrem Bestand befinden sich Romane, Sachbücher aus unterschiedlichen Gebieten, Fachbücher und wissenschaftliche Werke, Zeitungen und Zeitschriften, Hörbücher, Musik-CD, Filme aber auch Spiele. Leihen können Nutzerinnen und Nutzer E-Books und E-Book-Reader und demnächst auch Tablets. Zugang besteht zu Datenbanken, von denen Informationen aber auch Filme abgerufen werden können. Alles in allem sind es rund

125.000 Medien. Zu alledem steht das Team der Stadtbibliothek mit kompetenter und freundlicher Beratung parat.

Die Stadtbibliothek organisiert in ihren Zweigstellen wechselnde Ausstellungen und vielfältige Veranstaltungen wie zum Beispiel Lesungen bekannter und beliebter Autor*innen oder die beliebte Reihe „Literarisches und Kulinarisches“ Neu im Programm ist der Literaturcocktail speziell für Senioren. Sehr beliebt sind die regelmäßigen Flohmärkte, bei denen Schnäppchenjäger günstig gut erhaltene Bücher, Spiele, CD oder Filme erwerben können.

Lesepaten-Projekt

Seniorinnen und Senioren, die Spaß am Lesen haben, sich gerne mit Kindern beschäftigen, eine sinnvolle Aufgabe suchen und regelmäßig Zeit haben, sind herzlich eingeladen, sich als ehrenamtliche(r) Vorleser(in) in Kindertagesstätten oder Grundschulen an dem Projekt „Salzgitter liest vor“ zu beteiligen und sich dem Kreis der Lesepaten anzuschließen.

Ein Leseausweis ist nicht nur ein Gewinn für seinen Besitzer oder seine Besitzerin; als Geschenk bereitet er auch anderen Freude und ist gewinnbringende Eintrittskarte in die Welt der Bücher und Medien.

Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt

Joachim-Campe-Str. 4, 38226 Salzgitter
Tel.: 05341/839-3434

Stadt- und Schulbibliothek Fredenberg

Hans-Böckler-Ring 18 – 20, 38228 Salzgitter
Tel.: 05341/839-3881

Stadtbibliothek Salzgitter-Bad

Marktplatz 11, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/839-2081

Wir freuen uns auf Sie!



Der ältere Mensch als Verkehrsteilnehmer – Kooperationen mit der Verkehrswacht Salzgitter e. V.



Rund 22% der Bevölkerung in Deutschland ist heute über 65 Jahre alt. Bereits im Jahr 2050 werden es über 30 Prozent sein. Der demografische Wandel rückt das Thema Senioren im Straßenverkehr stärker in den Fokus. Ob als Fußgänger, als Radfahrer oder als Autofahrer, Senioren nehmen am Straßenverkehr teil und sind damit Teil des Unfallgeschehens auf deutschen Straßen. Allerdings werden weniger als 11 % aller Unfälle in Deutschland durch Senioren verursacht. Jeder vierte Unfalltote im Land ist über 64, zeigt eine Studie der Allianz.



Ziel ist es, das Bedürfnis nach Mobilität mit dem Wunsch nach Sicherheit und dem Erkennen der eigenen Grenzen auch im Alter in Einklang zu bringen. Daher wird in dem Projekt nicht nur Theorie vermittelt, sondern hier heißt es: Mitmachen und selbst Erleben und zwar im Realverkehr. Die Vielfalt der angebotenen Elemente wird durch Fahrlehrer und Verkehrssicherheitsberater der Polizei gewährleistet. Dieses Angebot ist nicht darauf ausgerichtet, Defizite zu kompensieren, sondern die individuelle Fahrkompetenz der Teilnehmer zu verbessern. Die Verkehrsteilnahme eines älteren Menschen sichert seine Unabhängigkeit und Mobilität, trägt zur sozialen Integration bei und unterstützt die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte.

Das Programm wird auch von der Verkehrswacht Salzgitter e. V. in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Salzgitter und der BKK Salzgitter angeboten. Die Teilnahme kostet landesweit einheitlich 40 Euro (Ermäßigung für Mitglieder der Verkehrswacht und für BKK-Mitglieder). Das Programm läuft im Einzelnen wie folgt ab:

Erfahrungsaustausch der Teilnehmer

Diskussion u. a. zu Themen:

- Der Straßenverkehr heute
- Was hat sich gegenüber früher geändert?
- Was ist besser?
- Was bereitet Probleme?
- Neues im Straßenverkehr

Fahrtraining auf dem Übungsplatz

- Mit dem eigenen PKW werden auf dem Übungsplatz Elemente aus dem Sicherheitstraining geprobt
- Individuelle Sitz- und Spiegeleinstellung
- Slalom fahren
- Bremsen
- Rangieren und Parken

Gemeinsame Ausfahrt im Realverkehr

- Mit dem Fahrschulwagen wird in Kleingruppen und in Begleitung eines Fahrlehrers die Umgebung „erfahren“
- Die Nichtfahrenden beobachten den Fahrer und notieren sich die Fahreigenschaften

Weitere Informationen:

Verkehrswacht Salzgitter e. V.

Frau Lacey, Tel. 05341/1897107 oder im Internet unter: www.fit-im-auto.de



Der Anteil der getöteten Senioren im Straßenverkehr ist höher als der Anteil an der Bevölkerung. Dies verdeutlicht die erhöhte Verletzbarkeit von Senioren. Mit zunehmendem Alter lassen viele für Verkehrsteilnehmer wichtige Körperfunktionen, wie zum Beispiel die Sehkraft und das Hörvermögen nach. Aber auch die Reaktionsschnelligkeit und die geistige Verarbeitungsbereitschaft, also die Fähigkeit, mehrere Dinge gleichzeitig zu registrieren und darauf zu reagieren, ist eingeschränkt. Jeder Mensch möchte so lange wie möglich selbstbestimmt mobil bleiben. Aber kaum ein Jahr vergeht, ohne dass es im Straßenverkehr neue Regelungen und neue Fahrzeugtechniken gibt. Grund genug für das Seniorenbüro und die Verkehrswacht Salzgitter e. V., Angebote für ältere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer für unterschiedliche Situationen anzubieten:

Programm „Fit im Auto“

Das Fahrtraining der Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V. in Kooperation mit dem Fahrlehrerverband Niedersachsen, den niedersächsischen Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und Inneres und Sport und der Polizei Niedersachsen, bietet allen Senioren ab 65 Jahren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer praktisch zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen. Mit erlebnisorientierten Lernformen und praxisnahen Übungen (Slalom, Bremsen, Rangieren, Parken) werden die eigenen Probleme der Verkehrsteilnahme aus einer anderen Sicht gesehen und Lösungen gefunden.

Fit mit dem Pedelec



Pedelecs, im täglichen Sprachgebrauch E-Bikes genannt, sehen aus wie ganz normale Fahrräder – doch der Motor macht sie schnell. Das wird auch von Autofahrenden unterschätzt, sagen Experten. Die Unfallzahlen steigen. Auch ältere Pedelec-Fahrende sind auf ihrem Rad recht flott unterwegs. Ohne Anstrengung erreicht man 25 Kilometer pro Stunde. Bei jedem Tritt in die Pedale geht es vorwärts, unterstützt vom Elektromotor.



„Ältere Menschen bauen körperlich ab und rüsten technisch auf“, beobachtet die Polizei. Mit dem Elektro-Motor ist man bei gleicher Anstrengung viel schneller unterwegs als auf dem herkömmlichen Fahrrad. Unterschiede gibt es vor allem beim Bremsen, denn wenn man auf einem Pedelec zu bremsen beginnt, steht man mit einem gewöhnlichen Fahrrad schon.

Als Autofahrer unterschätzt man die Geschwindigkeit der Pedelec-Fahrenden. Man nimmt einen Radfahrenden wahr und geht davon aus, dass der Radfahrende nicht schnell fährt und man womöglich noch bequem abbiegen kann. Und das klappt nicht, weil es sich um ein viel schnelleres Pedelec handelt.

Die Polizei rät grundsätzlich zur Teilnahme an einem Fahr-sicherheitstraining. Dieses Training wird von Seniorenbüro, Verkehrswacht Salzgitter e. V. und ADFC Salzgitter e. V. angeboten.

Mit dem Trainingsprogramm „Fit mit dem Pedelec“ können sich ältere Pedelecfahrende selbst überprüfen, inwieweit die individuellen physiologischen und sensorischen Fähigkeiten noch vorhanden sind. Gleichzeitig werden Kenntnisse über Technik und Fahreigenschaften unterschiedlicher Fahrradtypen sowie das Verhalten im Straßenverkehr nebst Update der StVO für Radfahrer vermittelt.

Im Einzelnen sind im Trainingsprogramm „Fit mit dem Pedelec“ folgende Module enthalten:

- Expertenüberprüfung des eigenen Fahrrades auf Verkehrssicherheit
- E-Bike, Pedelec und Co. – Welches Fahrrad ist das richtige?
- Schulung von Basisfähigkeiten
- Schulung von Koordination und Sensorik
- Terraintraining mit gemeinsamer Ausfahrt
- Hinweise zum Thema „Transport und Beladen“

Kosten des Trainings: 4,- Euro pro Person.

Weitere Auskünfte über:

Seniorenbüro der Stadt Salzgitter

Tel.: 05341/839-3959



Rollatortraining

Mobilität im Alter ist ein wesentlicher Baustein zur körperlichen und geistigen Fitness, verhindert oder verzögert altersbedingte Abbauerscheinungen und erhält die Möglichkeit zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Wen wundert es da, dass die Erfindung des Rollators im Jahr 1978 gerade mit zunehmendem Alter als äußerst segensreich empfunden wird. Zwei Millionen Rollatoren werden auf deutschen Fußwegen bewegt und die Tendenz ist steigend. Man kann heute unter einer Vielzahl von Angeboten in unterschiedlichsten Preisklassen wählen. Leider kann der falsche Umgang oder eine Fehlbedienung schnell zu Unfällen führen.

Das Seniorenbüro bietet zum richtigen Umgang mit dem Rollator Schulungsveranstaltungen an. Kooperationspartner sind Verkehrswacht Salzgitter e. V., die KVG Braunschweig, ein Sanitätshaus sowie der Pflegestützpunkt Salzgitter. Die Schulungen finden an einem Nachmittag von ca. 14.00 bis 16.00 Uhr statt. Jährlich finden 2 Schulungsdurchgänge z. B. in Salzgitter-Lebenstedt oder in Salzgitter-Bad statt. Die Teilnahme kostet 3 Euro.





Im Rahmen der Schulung werden folgende Inhalte vermittelt:

1. Technik-Check, Informationen über Modelle und Ausstattung, Erkennen von Stolperfallen, Aufstehen und Hinsetzen, sicheres Bremsen, Hindernisparcours
2. Informationen über das sichere Verhalten im Verkehrsraum
3. Training an der Bushaltestelle und im Bus
4. Gymnastik zur Mobilisation der Gelenke, Schulung des Gleichgewichtssinns

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, das Mitbringen eines eigenen Rollators ist hilfreich aber nicht zwingend erforderlich. Bei allen Kooperationspartnern erhalten Sie eine ausführliche Informationsbroschüre.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Rathaus in Salzgitter-Lebenstedt, Zi. 709 und unter Tel.: 05341/839-3959



Kurse der Volkshochschule Salzgitter für Seniorinnen und Senioren



Die Volkshochschule Salzgitter bietet ein umfang- und abwechslungsreiches Bildungsangebot für Jung und Alt. Das beinhaltet allgemeine, berufliche, politische, kulturelle und gesundheitliche Bildung. Bei uns können Sie ein Leben lang lernen, egal ob in Vorträgen, Kursen oder auf Exkursionen, in größeren oder kleineren Gruppen. Für Seniorin-nen und Senioren haben wir besondere Veranstaltungen, um weiterhin und mit Freude aktiv sein zu können.

Generationsübergreifende Kurse für Kinder und Senioren

Im Rahmen der OASE-Junge Volkshochschule, veranstaltet die Städtische Volkshochschule auch generationsübergreifende Kurse für Kinder und Senioren, wie z. B.:

- Schnitzworkshop für die ganze Familie
- Geocaching Erlebnisrunde für die ganze Familie

Rund um den Computer

Gerade bei PC-Kursen macht es Sinn, Kurse für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten! Es macht schon einen wesentlichen Unterschied, ob jemand sich PC-Wissen für den Beruf aneignen will/soll oder ob jemand ohne spezielle inhaltliche und zeitliche Zwänge etwas mehr über den PC wissen will.

Der Unterschied zwischen „normalen“ Kursen und solchen für Ältere liegt also weniger im Alter der Teilnehmer/innen begründet, als vielmehr in deren Motivation. Sie wollen der technischen Entwicklung nicht „hinterher hinken“. Es finden sich also Teilnehmer/innen zusammen, die in stressfreier Atmosphäre lernen wollen, wie der PC für den Alltag sinnvoll eingesetzt werden kann, und dabei auch Erfahrungen mit anderen in gleicher Situation austauschen. Das Arbeiten am PC soll einfach nur Spaß machen!!!

Daher bieten die Städtische Volkshochschule im EDV-Bereich zusätzliche Kurse für Ältere an:

- Umgang mit dem Computer 1 – Die Basics
- Umgang mit dem Computer 2 – Ich will mehr wissen
- Umgang mit dem Computer 3 – Was gibt es noch?
- Android-Tablet und Smartphone 1
- Android-Tablet und Smartphone 2 – Noch mehr Möglichkeiten

Außerdem werden immer wieder auch zu speziellen Themen Seniorenkurse angeboten, z. B.:

- Entscheidungshilfe beim Kauf eines Smartphones
Meine Smartphone-Anleitung (Android)
- WhatsApp – So geht moderne Handy-Kommunikation
- Mein erstes digitales Fotobuch
- Fotos verwalten

Politik, Gesellschaft und Umwelt

In diesem Programmbereich lernen Sie mehr über politische, soziale, ökonomische, rechtliche, aber auch geschichtliche, umweltbezogene, psychologische und pädagogische Themen. Möchten Sie erfahren, wie Sie sich und Ihre Angehörigen rechtlich sicher auf den Krankheitsfall vorbereiten oder wie Sie Ihr Haus altersgerecht umbauen und dabei noch Geld sparen können?

Dann wären vielleicht folgende Vorträge etwas für Sie:

- Betreuung, Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung und Generalvollmacht
- Erbrecht und Testament
- Haus sanieren für Seniorinnen und Senioren

GUT HÖREN MIT AURIC!

Kompetente, unverbindliche Beratung, modernste Hörgeräte – auch mit Akku-Technologie – das und vieles mehr erwartet Sie in unserem auric Hörcenter.

Unsere Leistungen:

- Kostenlose Hörtests & unverbindliche Beratung
- Ausprobe von aktuellen Hörgeräten aller Hersteller
- Service für Ihre Hörgeräte - egal, wo Sie sie gekauft haben!

Hören begeistert!



*Im-Ohr-Hörgeräte
Silk X von Signia*

**WIR FREUEN
UNS AUF
IHREN BESUCH!**






auric Hörcenter in Salzgitter
In den Blumentriften 38
Telefon (05341) 9 04 85 50
salzgitter@auric-hoercenter.de

Jetzt Termin online vereinbaren: www.auric-hoercenter.de/salzgitter

ENGE.

Sanitätshäuser
Orthopädietechnik
Rehatechnik







- **Salzgitter** Versorgungszentrum
Erich-Söchtig-Straße 5
Telefon (05341) 22 63 76
- **Salzgitter-Lebenstedt**
Chemnitzer Straße 6
Telefon (05341) 84 89 88 0
- **Salzgitter-Bad** Filiale
Klesmerplatz 4
Telefon (05341) 87 61 08
- **Braunschweig** Filiale Heidberg
Jenastieg 16 im Einkaufszentrum
Telefon (0531) 87 89 25 55
- **Hildesheim** in der Fußgängerzone
Almsstraße 34 / Ecke Wallstraße
Telefon (05121) 989 16 89

www.enge.info

SANITÄTSHAUS



seit 70 Jahren


- Reha-Artikel
- Miederwaren
- Orthopädie
- Nachtwäsche
- Bandagen
- Bademoden

38259 Salzgitter-Bad · Bohlweg 15
Tel. 05341 - 35519 · Fax 05341 - 392867
Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do./Fr. 09.00 – 18.00 Uhr, Mi. + Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

Unser Sanitätshaus hat die Qualifizierungen nach DIN EN ISO 13485 erlangt. So können Sie sicher sein, dass unsere Produkte – und die unserer Partner – den höchsten Qualitätsstandards entsprechen.




Entdecken Sie den Seniorenwegweiser der **Stadt Salzgitter** auch **online** unter **stadt-salzgitter-senioren.ancos-verlag.de** als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung.



Kultur und Gestalten

Aktiv kreativ werden und bleiben, sich dabei mit anderen austauschen, das bereitet in jedem Alter Freude. Egal, ob Sie lieber plastisch gestalten oder mit Schwung malen, sticken, töpfern, fotografieren, schreiben, basteln oder nähen, in diesen Kursen werden nicht nur die Hände und Augen beschäftigt, sondern auch das Herz.

Sprachen lernen in der VHS

Kann man zu alt sein um eine neue Sprache zu lernen?

Viele Menschen glauben, zu alt zum Lernen von etwas Neuem zu sein. Durch wissenschaftliche Untersuchungen ist eindeutig nachgewiesen worden, dass unser Gehirn bis zu unserem Tod fähig ist, etwas Neues zu lernen. Es ist auch nachgewiesen, dass jene Menschen, die sich auch noch im Alter mit neuen Dingen beschäftigen, und geistig aktiv sind, weniger von Gedächtnis beeinträchtigenden Krankheiten betroffen sind.

Weiterhin gibt es ein zunehmendes Bedürfnis der immer älter werdenden Menschen, sich mit anderen zusammen einen Zeitvertreib – im positiven Sinne – zu schaffen. Sprache ist ein Mittel der Kommunikation, und Kommunikation ist das, was Ältere in Phasen der Vereinsamung brauchen. Sprachkurse haben damit auch eine therapeutische Funktion. Die VHS bietet Ihnen die Möglichkeit an Sprachkursen in vielen verschiedenen Sprachen teilzunehmen. Das Lerntempo wird berücksichtigt.

Gesundheit

Prävention – ein Stück Lebensqualität

Gesundheit ist nichts Selbstverständliches. Ein gesundes und langes Leben wünschen wir uns alle. Dafür ist nicht nur die Medizin zuständig. Wir können unsere Gesundheit selbst auf vielfältige Weise fördern und erhalten. Auch in späteren Lebensjahren lohnt es sich, gesundheitsbewusst zu leben. Eine hohe Lebensqualität ist schließlich in jedem Alter erstrebenswert. Schon jetzt ist jeder vierte Deutsche älter als 60 Jahre. Die Lebenserwartung ist in der Vergangenheit kontinuierlich gestiegen, und so wird der Anteil der Seniorinnen und Senioren an der Bevölkerung weiter wachsen.

Damit die gewonnenen Lebensjahre auch schöne Jahre werden, ist der Einsatz für mehr Gesundheit wertvoll – für jeden oder jede selbst und für eine gesunde Gesellschaft. Der Aufwand ist oft nicht groß, der Gewinn kann aber riesig sein.

Wir helfen Ihnen dabei durch ein großes Angebot an Gesundheitskursen aus den Bereichen:

- Autogenes Training/Yoga/Entspannung
- Wohlfühlen – Unterwegs
- Gymnastik/Bewegung/Körpererfahrung
- Tanzen
- Selbsthilfe zur Gesundheit
- Heimische Kräuter für Küche und Gesundheit
- Kochen und Backen

Beachten Sie insbesondere unsere Kurse, wie z. B.:

- Hatha-Yoga
- Beckenbodentraining
- Wirbelsäulengymnastik
- Rücken-fit für den Alltag

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

Büro Salzgitter-Lebenstedt

Thiestraße 26a, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839-36 04

Büro Salzgitter-Bad

Braunschweiger Straße 137a, 38259 Salzgitter

Tel.: 05341/839-22 00

Fax: 05341/839-49 40

E-Mail: vhs@stadt.salzgitter.de

Die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit



STIFTUNG GESUNDHEIT
www.arzt-auskunft.de

Sie suchen einen neuen Hausarzt, dessen Praxis über einen stufenfreien Zugang verfügt oder benötigen gar eine rollstuhlgerechte Praxis?



In der Arzt-Auskunft der gemeinnützigen Stiftung Gesundheit werden Sie fündig. Das Verzeichnis enthält alle in der Patientenversorgung tätigen niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte, Psychologischen Psychotherapeuten und Klinikärzte sowie Behandler in Notfalleinrichtungen in Deutschland. Anhand von mehr als 3.000 Diagnose- und Therapieschwerpunkten können Sie Ärzte für Ihre Bedürfnisse auswählen.

Nutzen Sie dafür die Suchfunktion über das Internet unter www.arzt-auskunft.de oder lassen Sie sich telefonisch unter 0800/7390099, Mo. – Fr., 09.00 – 17.00 Uhr, von den Mitarbeitern des Call-Centers weiterhelfen.

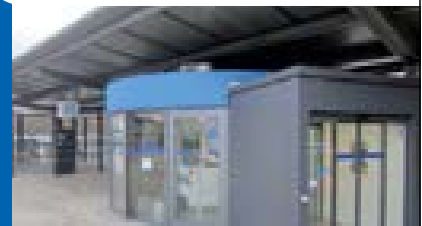
Seniorenkarte für Bus und Bahn Tag für Tag günstig unterwegs

KVG
BRAUNSCHWEIG

Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig



- ✓ ab 65 Jahre
- ✓ alle Preisstufen
- ✓ erweiterbar:
günstiger mal
woanders hin



„Unser Rezept für gute Laune? Die Seniorenkarte!“

**Beratung
und
Verkauf**

KVG-Mobilitätszentrale
Konrad-Adenauer-Str. 8, am Bahnhof Salzgitter-Lebenstedt
Telefon: 0 53 41 / 84 84 28
Weitere Infos unter www.kvg-braunschweig.de



IDEEN MIT BRILLANZ UND ELEGANZ

25 Jahre Kommunale
Öffentlichkeitsarbeit

KOMMUNALE PUBLIKATIONEN

- › Informations- und Imagebroschüren
- › Lebens(t)räume – Das Standortmagazin
- › Ausbildungsmagazin NEWcomer
- › Logo-Entwicklung/Corporate Design
- › Online-Publikationen
- › Ausbildungsplattformen

anCOS Verlag GmbH

Lange Straße 14 | 49565 Bramsche
Tel. 05461 88266-0 | Fax 88266-11
info@ancos-verlag.de
www.ancos-verlag.de



Kraftverkehrsgesellschaft mbH

Braunschweig

Abt. Verbände, Wettbewerb und Verkehr



Seniorenkarte für Bus und Bahn

Die preiswerte Monatskarte mit flexibler Zusatzoption für sämtliche Wege

In der Stadt Salzgitter bringt Sie der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) sicher und komfortabel ans Ziel. Die KVG Braunschweig betreibt im Stadtgebiet insgesamt 25 Buslinien, mit denen Sie Einkaufsmöglichkeiten, Freunde und Bekannte, Freizeitdestinationen oder Ärzte bequem erreichen.

Für Fahrten mit den Bussen der KVG gilt der attraktive Tarif des Verkehrsverbundes Region Braunschweig (VRB). Zur Auswahl stehen je nach Fahrgewohnheit unterschiedlichste Tickets, mit denen Sie günstig mobil bleiben. Darunter die preiswerte Seniorenkarte – ein exklusives Angebot für alle Fahrgäste ab 65 Jahren. Unter dem Motto: „Eine Region. Ein Ticket.“ ist es, wie alle Verbundtickets, bei der KVG sowie jedem anderen VRB-Verkehrsunternehmen in Bussen, Zügen des Nahverkehrs und Trams gültig. Der Ticketpreis hängt von der Anzahl der durchfahrenen Tarifzonen zwischen Start und Ziel ab. Die Monatskarte lohnt sich bereits ab drei Hin- und Rückfahrten wöchentlich. Doch auch bei weniger Fahrten kann sie dank Zusatzoption das beste Angebot für Ihre Mobilität sein.

Seniorenkarte für alle Preisstufen

Das rabattierte Angebot für Senioren ist für alle vier Preisstufen erhältlich und passt sich damit flexibel Ihrem tatsächlichen Bedarf an. Fahren Sie zum Beispiel regelmäßig von Salzgitter nach Wolfenbüttel (KVG-Linien 604, 607, 630 und 790) oder Braunschweig (KVG-Linien 601 und 620), sind Sie mit einer Seniorenkarte der Preisstufe 2 günstig unterwegs. Bleiben Sie fast ausschließlich in Salzgitter (Zone 60), reicht eine Karte der Preisstufe 1. Im Abo bekommen Sie die Seniorenkarte noch preiswerter und bequem mit der Post nach Hause. Einen Tarifzonenplan finden Sie übrigens an vielen Haltestellen, auf der KVG-Webseite (www.kvg-braunschweig.de) oder in der Tarifinformationsbroschüre des VRB. Diese erhalten Sie z. B. in der KVG-Mobilitätszentrale (Konrad-Adenauer-Str. 8, direkt am Bahnhof SZ-Lebenstedt). Dort bekommen Sie auch Fahrpläne und Fahrkarten im Vorverkauf. Schauen Sie einfach vorbei oder rufen Sie unter der Telefonnummer 05341/848428 an, um sich zu Fahrplan und Tarif beraten zu lassen.

Zum Schnäppchenpreis auf alle Tarifzonen erweiterbar

Bei der Seniorenkarte handelt es sich um einen VRB-Zeitfahrausweis, für den Fahrgäste in Form der Erweiterungskarte einen besonderen Bonus erhalten. Wenn Sie beispielsweise eine Seniorenkarte der Preisstufe 1 für Salzgitter



besitzen und gelegentlich über die Stadtgrenzen hinaus fahren möchten, können Sie die Seniorenkarte preiswert mit einer Erweiterungskarte ergänzen. Dadurch zahlen Sie z. B. für die Fahrt mit der RegioBuslinie 620 von Salzgitter nach Braunschweig deutlich weniger, als wenn Sie einen Fahrschein der Preisstufe 2 aus dem sonstigen Sortiment lösen müssten. Führt Sie Ihr Ausflug noch weiter weg? Am Preis der Erweiterungskarte ändert sich nichts – sie gilt im gesamten Netzgebiet des VRB und entspricht damit der Preisstufe 4. Steigen Sie einfach mit Ihrer Seniorenkarte in den Bus und fragen Sie nach einer Erweiterungskarte. Schon haben Sie innerhalb des Geltungszeitraums freie Fahrt z. B. für einen Ausflug ins idyllische Bad Harzburg oder zum Otterzentrum Hankensbüttel. Für die Rückfahrt benötigen Sie eine neue Erweiterungskarte.

Einfach. Überall. Gut informiert. Echtzeitinformationen und barrierefreie Haltestellen

Die Fahrpläne im ÖPNV können verkehrsbedingt nicht immer eingehalten werden. Mit der KVG-Echtzeit sehen Sie, wann der Bus wirklich an der Haltestelle ankommt und nicht nur wann er nach dem Fahrplan abfahren soll.



In den meisten Bussen und an wichtigen Knotenpunkten wie Bahnhöfen geschieht dies über unsere elektronischen Anzeigetafeln und Monitore.

Echtzeit- und Baustelleninformationen finden Sie auf der KVG-Webseite auch auf einer interaktiven Haltestellenkarte, in der zudem barrierefreie Haltestellen speziell gekennzeichnet sind.

Die barrierefreien Haltestellen sind auch im Liniennetzplan der KVG ausgewiesen, den Sie sich gedruckt in unserer Mobilitätszentrale abholen können oder auf der KVG-Interseite als Download finden.

Ev. Familien-Bildungsstätte



In der Evangelischen Familien-Bildungsstätte leben und lernen die Generationen miteinander. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Senioren kaum unterschiedliche Interessen haben als andere Bevölkerungsgruppen, deshalb sind Senioren in den Kursen zusammen mit jüngeren Menschen – je nach dem Thema des Kurses.

Im Folgenden sind einige Veranstaltungen aufgeführt, die wir als besonders geeignet empfinden. Einige dieser Kurse finden fortlaufend über das ganze Jahr statt, bei anderen handelt es sich um Einzelveranstaltungen. In den Schulferien finden im Normalfall keine Kurse statt.

Seminare und Vorträge

■ Englisch am Vormittag

Für alle, die Englisch lernen oder wieder auffrischen möchten. Die Kurse finden am Mittwochvormittag oder am frühen Donnerstagnachmittag statt.

Kreativität

■ Nähen am Vormittag oder am Abend

Ausbildungen und Fortbildungen

■ Duo-Ausbildung

(Haushaltsassistentin und Alltagsbegleitung)

Ein gebührenfreier Kurs, der zur Arbeit mit Senioren in deren Wohnung qualifiziert. (Siehe Seite 9.)



Bewegung

In unseren Bewegungskursen richtet sich das Tempo nach dem Alter der Teilnehmenden. Alle Kurse sind altersgemischt. Besonders interessant für Seniorinnen und Senioren sind:

■ Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining

für alle Altersgruppen, jeweils dienstags.

■ Bauchtanz und Smovey – jeweils dienstags und freitags.



Entspannung

Yoga wird montagabends und freitagvormittags angeboten. Darüber hinaus bieten wir **Tai Chi**, **Tai Chi** im Sitzen sowie weitere **Entspannungskurse** an.

Beratung

Eine **Ehe-, Lebens- und Krisenberatung** ist in unser Haus integriert. Fachkräfte helfen Ihnen, Wege aus schwierigen Situationen zu finden.

Ehrenamt

Wir bieten mehrere Möglichkeiten, sich sinnvoll im Kleinen gesellschaftlich zu engagieren. Bei unserem Projekt „Zeit für Kinder“ können Sie jungen Müttern Zeit schenken, indem Sie sich stundenweise um das Kind im Alter von 0 – 3 Jahren kümmern. .

Weiterführende Informationen erhalten Sie in der

Ev. Familien-Bildungsstätte

Kattowitzer Str. 225, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/836330

E-Mail: info@efbsalzgitter.de

Bürozeiten:

Mo., Mi., Do. 09.00 – 12.00 Uhr

Mo., Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Unter gesamtes Angebot finden Sie im Internet unter:

www.efbsalzgitter.de



Katholische FamilienBildungsstätte



Begegnungstreffen

- Spielertreff am Mittwoch
- Seniorentreff am Montag
- Frauenfrühstück
- FABI Bücher Café
- Offener Sing-Treff
- Literatur-Treff

Seniorenbildung

Monatliche Treffen zu unterschiedlichen Themen

Lebensumbrüche

- Trauergesprächskreis
- Vorbereitung auf den Ruhestand (Seminar)
- Loslassen – Wenn Kinder aus dem Haus gehen

Senioren und Ehrenamt

- Lesepatenprojekt
- Seniorenkreisleiterausbildung
- Hausaufgabenhilfe
- Förderunterricht
- Sprachcafé für Flüchtlinge
- DUO – Haushaltsassistentin und Alltagsbegleitung

Kurse und Seminare zu unterschiedlichen Themenbereichen

- Theologie/Spiritualität
- Lebensfragen
- Kultur/Sprachen
- Kreativität
- Bewegung und Entspannung

Bildungs- und Kulturreisen

Weitere Veranstaltungen

- Erste-Hilfe-Kurs für Senioren
- Notfälle im Seniorenalter
- Starke Großeltern – starke Kinder
- Gesundheitsschule mit Gesundheitsposter
- Gesundheitsforum mit Präventions- und Beratungsangeboten
- Vorträge
- Gesundheitsschule 50plus

Nähere Informationen zu einzelnen Angeboten erhalten Sie in der

Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter

Saldersche Str. 3, 38226 Salzgitter
Kaiserstr. 8b, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/45682 oder 05341/394792
Fax: 05341/179210
E-Mail: kath.fabisalzgitter@t-online.de

Bürozeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. – Do. 15.00 – 18.00 Uhr



Der Rundfunkbeitrag vom ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice

Für Bürger ab 18 Jahren gilt: eine Wohnung – ein Beitrag. Wohnen mehrere Personen zusammen, zahlt nur eine Person den Beitrag von 17,50 Euro im Monat. Rentner beteiligen sich gemeinschaftlich und solidarisch an der Finanzierung des Rundfunkbeitrags. Wenn Sie Rente beziehen, sind Sie nicht automatisch von der Beitragspflicht befreit.

Erhalten Sie zusätzlich zu Ihrer Rente eine Sozialleistung, können Sie eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht beantragen. Wenn Sie zum Beispiel Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II erhalten, können Sie sich von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen.



Empfänger von Arbeitslosengeld I, Wohngeld oder Übergangsgeld haben keinen Anspruch auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht. Sie können sich beim Beitragsservice abmelden, wenn sie in einem Alten- und Pflegeheim oder in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung wohnen und dort vollstationär betreut und gepflegt werden.

Formulare für die An- Ab- oder Ummeldung bzw. für die Beitragsbefreiung finden Sie im Internet oder Sie bekommen die Formulare jeweils im Eingangsbereich im Rathaus Lebenstedt bzw. im Kleinen Rathaus in Salzgitter-Bad.

Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen in Salzgitter

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen stehen in nahezu allen Lebensbereichen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt als helfende Partner zur Seite. Sie bieten Beratung bei den unterschiedlichsten Problemen und Hilfestellung in schwierigen Lebenssituationen an.

Ihre Dienste und Einrichtungen umfassen ein breites Spektrum von Leistungen, wie z. B.

- Ambulante Pflege
- Beratung für Angehörige älterer Menschen
- Beratung für Behinderte und chronisch Kranke
- Beratung für Migranten
- Beratung für Senioren
- Besuchs- und/oder Begleitdienste
- Behinderten-Fahrdienst
- Behindertenhilfe/-assistenz
- Erste-Hilfe-Lehrgang
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Hol- und Bringdienste
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
- Krankenhausbesuchsdienst
- Krankentransport
- Beratung für Krebserkrankte
- Kur- und Erholungsmaßnahmen
- Mobile Hilfsdienste
- Nachbarschaftshilfe
- Psychosoziale Beratung
- Rentenberatung
- Rettungsdienst/Krankentransport
- Sanitätsausbildung
- Sanitätsdienst
- Selbsthilfegruppen
- Senioren-/Alltagsassistenz
- Schwangeren- und Familienberatung
- Sozialberatung
- Sozialstationen
- Verleih von Pflege-Hilfsmitteln
- Wohnraumberatung

Desweiteren gibt es ein vielfältiges Angebot für die aktive Freizeitgestaltung älterer Menschen:

- Seniorengruppen oder Seniorenkreise
- Tagesstätten
- Stadtteiltreffs/-zentren
- Reisen, Wandern, Tagesfahrten
- Gymnastik, Seniorentanz
- gesellige und kulturelle Veranstaltungen
- und vieles mehr

Nähere Auskünfte über das Leistungsangebot erteilen Ihnen die jeweiligen Verbände:

Arbeiterwohlfahrt

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel e. V.

Neißestr. 16, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)

Tel.: 05341/43601

E-Mail: info@awo-sz-wf.de

www.awo-sz-wf.de

Ansprechpartner:

Herr Hagedorn, Tel.: 05341/175711

Frau Vogt, Tel.: 05341/43601

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

AWIRA- Wohncafé

Graf-Moltke-Str. 5, 38228 Salzgitter

Ansprechpartnerin: Frau Hülsenbeck

Tel.: 05341/8926317

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10.00 – 16.00 Uhr

Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Wenn die Pflege ausfällt: AWO-Pflegenotaufnahme

Die AWO-Pflegenotaufnahme richtet sich an Menschen, die in der häuslichen Umgebung pflegen. Durch die Stärkung der ambulanten vor der stationären Versorgung steigt die Anzahl der zu Hause versorgten Personen stetig. Doch ohne soziales Umfeld, das diese Leistung erbringt, kann die häusliche Versorgung zusammenbrechen. Dies kann jederzeit geschehen, wenn sich ein Einflussfaktor verändert: etwa der Zustand des Pflegebedürftigen oder die Gesundheit der pflegenden Angehörigen. Die AWO-Pflegenotaufnahme unterstützt, wenn eine Situation der pflegerischen Unterversorgung eintritt: Die Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt kann ungeklärt sein, der Zustand der zu pflegenden Person kann sich plötzlich verschlechtern oder ein pflegender Angehöriger kann nach einem Unfall, durch eine Erkrankung oder durch Überforderung ausfallen. Zwei Pflegekoordinatorinnen sind im Rahmen der AWO-Pflegenotaufnahme in der



Das Team der AWO-Pflegenotaufnahme ist rund um die Uhr erreichbar.

Region Salzgitter/Braunschweig unterwegs und klären sofort, in welcher Wohn- und Pflegeeinrichtung der Pflegebedürftige aufgenommen werden kann. Gern beraten und unterstützen die beiden Expertinnen auch in ruhigen Zeiten rund um das Thema Pflege. Erreichbar ist die AWO-Pflegenotaufnahme täglich und rund um die Uhr über die kostenlose Rufnummer 0800/7070117

Caritasverband Salzgitter e. V.

Caritasverband Salzgitter e. V.

Saldersche Str. 3, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/18916-0

Fax: 05341/1891629

E-Mail: info@caritas-sz.de

www.caritas-sz.de

Vorstand: **Herr Janizki** und **Herr Schlinga**

Handy: 0179/2059793

Sozialstation und CARENA

Burgundenstr. 50, 38259 Salzgitter-Bad

Ansprechpartnerin: **Frau Blattner**

Tel.: 05341/87200

E-Mail: sozialstation@caritas-sz.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Braunschweig-Salgitter e. V.

Smeewinkel 5, 38226 Salzgitter

Beratung für Menschen mit Krebserkrankungen

Allgemeine Sozialberatung

Smeewinkel 5, 38226 Salzgitter

Ansprechpartnerin: **Frau Hoffmann**

Tel.: 05341/830855

Fax: 05341/830856

E-Mail: sonja.hoffmann@drkbssz.de

www.drk-salgitter.de

Sprechzeiten und Anmeldung:

Mo. bis Do. 9.00 – 17.00 Uhr

Offene Sprechzeiten ohne Termin:

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr

Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Jeden 3. Montag im Monat 14.00 – 16.00 Uhr in Salzgitter-Bad, im Südstadtzentrum, Eichendorffplatz 9, 38259 Salzgitter; und nach telefonischer Vereinbarung

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Smeewinkel 5, 38226 Salzgitter

Ansprechpartnerin: **Frau Bartmann**

Tel.: 05341/830850

Fax: 05341/830851

E-Mail: drk.info@eutb-sz.de

www.drk-salgitter.de

Sprechzeiten:

Hauptstelle Salzgitter-Lebenstedt

Mi. 14.00-17.00 Uhr

Do. 09.00-12.00 Uhr

Außenstelle Salzgitter-Bad

Di. 09.00 – 10.00 Uhr

Südstadtzentrum, Eichendorffplatz 9, 38259 Salzgitter;

10.30 – 12.00 Uhr

SOS-Mütterzentrum, Braunschweiger Str. 137,

38259 Salzgitter

und nach telefonischer Vereinbarung

Sozialstation

Berliner Str. 70, 38226 Salzgitter

Ansprechpartnerin: **Frau Kaiser**

Tel.: 05341/830816

Fax: 05341/830812

E-Mail: pdI-sz@drkbssz.de

www.drk-braunschweig-salgitter.de

Tagespflege „Haus Sonnenberg“

Sonnenbergweg 12–14, 38229 Salzgitter

Ansprechpartnerin: **Frau Schenck**

Tel.: 05341/77875, Fax: 05341/790286

E-Mail: tb-sz@drkbssz.de

www.drk-braunschweig-salgitter.de

Ortsverein Lebenstedt

Smeewinkel 5, 38226 Salzgitter

Blutspende jeden 1. Mo. im Monat, 15.30 – 19.30 Uhr

Ortsverein Hallendorf

Krumme Gasse 6, 38229 Salzgitter (Hallendorf)

Ansprechpartnerin: **Frau Gollbach**

Tel.: 05341/43527

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH

Besonderheiten unserer Arbeit:

Wir suchen die Nähe zu den Menschen in ihren Wohngebieten, entwickeln Angebote in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Ressourcen. Wir bieten Unterstützungshilfen bei vielen sozialen Problemen und halten kompetente Sozial-, Schwangeren-, Migrationsberatung vor.

Die Diakonie arbeitet im Netzwerk mit Kirche, Kommune, Wirtschaft, Politik, Wohlfahrtsverbänden und Sozialen Einrichtungen zur Unterstützung der Menschen.

Kreisstelle Salzgitter

St.-Andreas-Weg 2, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/8888-0

Fax: 05341/8888-20

E-Mail: diakonie.salgitter@diakonie-braunschweig.de

www.diakonie-braunschweig.de

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Diakonie-Treff am Fredenberg

Schinkelweg 8, 38228 Salzgitter
Tel.: 05341/50746

Ansprechpartnerin: Frau Heinrich

E-Mail: t.heinrich@diakonie-braunschweig.de

SeeViertel-Treff

Goethestr. 35, 38226 Salzgitter
Tel.: 0171/8148999

Ansprechpartnerin: Frau Toplak

E-Mail: p.toplak@diakonie-braunschweig.de

www.seeviertel.de

Stadtteiltreff NOW

Martin-Luther-Platz 1 – 2, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/1886732

Fax: 05341/1886734

Leiterin: Frau Kasten

E-Mail: a.kasten@diakonie-braunschweig.de

Nachbarschaftshilfe

St.-Andreas-Weg 2, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/888817

Fax: 05341/888820

Leiterin: Frau Gössel

E-Mail: m.goessel@diakonie-braunschweig.de

Generationentreff

Martin-Luther-Str. 22, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/ 2849667

Leiterin: Frau Eckert

E-Mail: G.eckert@diakonie-braunschweig.de

Start.Punkt.Salzgitter

Berliner Str. 200/202, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/2969339

Leitende: Frau Labanieh und Herr Jomaa

Der Paritätische Wohlfahrtsverband

– Kreisverband Salzgitter –

- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Essen auf Rädern
- Kontaktstelle für Selbsthilfe
- Sozialberatung

Marienbruchstr. 61 – 63, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/8467-27

Fax: 05341/8467-24

E-Mail: salzgitter@paritaetischer.de

www.salzgitter.paritaetischer.de

Ansprechpartnerin: Frau Richter

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09.00 – 15.00 Uhr

Fr. 09.00 – 13.00 Uhr

– Zweigstelle Steterburg –

- Ambulante Psychiatrische Hilfen
- Psychiatrische Tagesstätte

Lange Hecke 6, 38239 Salzgitter

Tel.: 05341/22512-0

Fax: 05341/22515-29

E-Mail: app-sz@paritaetischer.de

Ansprechpartnerin: Frau Schöpfer

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09.00 – 15.00 Uhr

Fr. 09.00 – 13.00 Uhr



www.salzgitter.paritaetischer.de

**Wir sind für Sie da,
wenn Sie Hilfe brauchen**

☐ **Sozialstation Salzgitter**
05341 8467-19

☐ **Hauswirtschaftliche Hilfen**
05341 8467-14

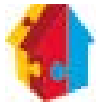
☐ **Essen auf Rädern**
05341 8467-12

☐ **Kontaktstelle für Selbsthilfe**
05341 8467-13

Marienbruchstraße 61 – 63 | 38226 Salzgitter

☐ **Ambulante psychiatrische Hilfen**
05341 22515-0

Lange Hecke 6 | 38239 Salzgitter



Mehr
Generationen
Haus
Wir haben Zukunft vor



SOS Mütterzentrum Salzgitter

Mehrgenerationenhaus

SOS-Mütterzentrum Salzgitter –
Mehrgenerationenhaus
Braunschweiger Str. 137, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/8167-0
Fax: 05341/8167-20
E-Mail: mz-salzgitter@sos-kinderdorf.de
www.muetterzentrum.de
www.facebook.com/sosmuetterzentrumsalzgitter
www.instagram.com/sosmuetterzentrumsalzgitter

Das Mehrgenerationenhaus – Lebendige Gemeinschaft für Jung und Alt

Es ist wie ein öffentliches Wohnzimmer im Stadtteil für Begegnungen der Menschen. Jung und Alt gestalten gemeinsam ihren Alltag, knüpfen Kontakte und pflegen den Dialog. Viele spenden ihre Zeit, bringen ihre Begeisterung ein und bereichern das Leben mit ihren Potenzialen.

Das Haus ist täglich von früh bis spät geöffnet und steht allen zur Verfügung, die dabei sein möchten; jede/r kann mitmachen. Grundlage dafür sind immer die eigenen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse.

Junge Menschen bekommen die Chance, soziale Kompetenz zu entwickeln, aktiven Älteren wird nach dem Arbeitsleben eine neue Sinnfindung erleichtert und alten Menschen wird ermöglicht, ihre Einsamkeit zu durchbrechen.

Im gemeinsamen Miteinander entstehen Wahlfamilien, wo alle ihren Platz finden können und füreinander Verantwortung in einer familialen Weise übernehmen, ohne miteinander verwandt zu sein.

Einige der Angebote

Frühstück, Mittagstisch, Kaffee, Kuchen, Essen außer Haus – kreative, künstlerische und sportliche Angebote, Bildungs- und Beratungsangebote – Kinderbetreuung – Dienstleistungen wie Wasch- und Mangelstube oder Friseur – Möglichkeiten für Freiwilliges Engagement und gemeinsame intergenerative Aktivitäten.

Kontakt für den Offenen Bereich:

Frau Conny Katschke

Tel.: 05341/8167-61
E-Mail: cornelia.katschke@sos-kinderdorf.de

Der Altenservice – unsere Tagespflege und Betreuung

Erleben Sie bei uns im Altenservice einen abwechslungsreichen Alltag mit kulturellen und therapeutischen Angeboten sowie vielen Beschäftigungs- und Mitmachmöglichkeiten. Hier werden Ihre Selbstheilungskräfte gestärkt und Ihre Fähigkeiten reaktiviert. Bei uns werden Sie von Fachkräften und geschulten Mitarbeiterinnen liebevoll betreut. Sie können ausruhen, zuschauen oder mitmachen – so wie Sie es möchten.

Der Altenservice bietet eine gemeinsame Betreuung von Kindern und alten Menschen. Wer Spaß und Freude an der Begegnung mit Kindern hat, kann täglich an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Damit heben wir die Trennung der Generationen auf und ermöglichen ihnen einen intergenerativen Alltag wie in einer Großfamilie, der ihre jeweilige Lebensphase bereichert.

Für Ihr leibliches Wohl kochen wir täglich gesund und abwechslungsreich. Für Anregungen jeglicher Art steht Ihnen außer den Mitarbeiterinnen auch unsere Heimfürsprecherin zur Verfügung. Gern können Sie einen Schnuppertag bei uns erleben.



Einige der Angebote

■ Täglich:

Frühstücksbuffet, Mittagessen, individuelle Ruhezeiten, Kaffeetrinken in gemütlicher Runde mit Kuchen und Unterhaltung, verschiedene Spielrunden, Fahrdienst

■ Wöchentlich:

Sturzprophylaxe und Gleichgewichtstraining, Tanz im Sitzen, Gedächtnistraining, Musikangebote, Yoga im Stuhl

Sie können die Angebote und Tage so nutzen und buchen, wie Sie möchten. Die Kosten können über die Pflegeversicherung oder die Krankenkassen abgerechnet werden.

Kontakt für den Altenservice:

Frau Dorothee Ciunelis

Tel.: 05341/8167-22
05341/8167-23
E-Mail: dorothee.ciunelis@sos-kinderdorf.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Harz-Heide

Ortsverband Salzgitter

Windmühlenbergstr. 20, 38259 Salzgitter

Tel.: 05341/19214

Fax: 05341/7905852

E-Mail: salzgitter@johanniter.de

www.johanniter.de

Ansprechpartnerin: **Frau Brinkwirth**

Tel.: 05341/7905850

Sprechzeiten:

Mo.– Do. 08.00 – 16.00 Uhr

Fr. 08.00 – 15.00 Uhr

Malteser Hilfsdienst e. V. und gGmbH c/o Helios Klinikum

Kattowitzer Str. 191, 38226 Salzgitter

Telefon: 05341 8595895

Fax: 05341 8598994

E-Mail: hausnotruf.salzgitter@malteser.org

www.malteser-salzgitter.de

Ansprechpartnerinnen: Kunigunde Lebek, Ortsbeauftragte und Sabine Schulz, Leitung Hausnotruf

Allgemeiner Rettungsverband Niedersachsen Süd e. V.

Hardeweg 68, 38259 Salzgitter

Tel.: 05341/2670835

Fax: 05341/2670837

E-Mail: arv-dst-salzgitter@arv-nds.de

www.arv-nds.de

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Kreisverband Salzgitter

In den Blumentriften 62

38226 Salzgitter

Tel.: 05341/8846-0

Fax: 05341/8846-19

E-Mail: info@sovd-salzgitter.de

www.sovd-salzgitter.de



Wir tun was für Sie!

Stress mit den Behörden?

Wir beraten Sie in allen sozialrechtlichen Fragen. Wir stellen Ihre Anträge gegenüber den Behörden. Wir legen Widerspruch ein oder führen Ihre Klage vor den Sozialgerichten.

Lobbyarbeit

Auch in der Politik – bundesweit und hier vor Ort – haben wir die soziale Gerechtigkeit im Blick und sorgen dafür, dass die Politikerinnen und Politiker diese nicht aus den Augen verlieren.

Eine Gemeinschaft

Unseren Mitgliedern bieten wir in unseren fünf Ortsverbänden zahlreiche Aktivitäten: Dort können Sie Vorträge und gesellige Veranstaltungen besuchen oder sogar Ausflüge und Reisen unternehmen. Der Kreisverband verkauft seit Jahren Eintrittskarten im Auftrag der Stadt Salzgitter für die verschiedensten kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Informationen hierüber erhalten Sie bei den Ortsverbandsvorsitzenden oder dem Kreisbüro. Mitglieder werden außerdem durch Beilagen in der monatlichen kostenlosen SoVD-Zeitung informiert.



Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Monat:

Einzelbeitrag 6,90 Euro

Partnerbeitrag 10,00 Euro

Familienbeitrag 11,50 Euro

Wichtig dabei ist, dass Partner- bzw. Familienmitglieder in häuslicher Gemeinschaft leben und der Beitrag von einem Konto abgebucht wird.

Unser Kreisbüro befindet sich in SZ-Lebenstedt, In den Blumentriften 62, (neben der BS Landessparkasse).

Unsere Öffnungszeiten sind:

Sozialberatung und Bürozeiten

Mo.– Do. von 09.00 – 12.30 und von 13.30 – 16.00 Uhr

Fr. von 09.00 – 12.00 Uhr nach Terminabsprache

Termine nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung. Das Büro im 2. Stock ist mit einem Fahrstuhl zu erreichen.

In Salzgitter-Bad, AOK, Kaiserstr. 8 ist jeden 1. Mittwoch im Monat Sprechstunde von 09.00 – 12.00 Uhr (ohne Termin).

In Salzgitter-Bad, SoVD, Südstadtzentrum, Eichendorfplatz 9, letzter Montag im Monat Sprechstunde von 14.00 – 15.30 Uhr.

Sozialverband VdK Deutschland

Siekgraben 56
38124 Braunschweig
Tel.: 0531/2611869
Fax: 0531/6018144

E-Mail: gs-braunschweig@vdk.de
www.vdk.de/kv-braunschweig-salzgitter
www.vdk.de/ov-salzgitter-nord
www.vdk.de/ov-salzgitter-bad



Der Sozialverband VdK führt jeden 2. Mo. im Monat Beratungsstunden durch:

Salzgitter-Steterburg/Thiede

10.00 – 11.00 Uhr
AWO-Wohn- und Pflegeheim Salzgitter-Thiede
Danziger Str. 51 – 53

Salzgitter-Lebenstedt

13.30 – 15.00 Uhr
Städtischer Seniorentreff, Am Strumpfwinkel 24

Salzgitter-Bad

15.30 – 17.00 Uhr
Kniestedter Herrenhaus, Braunschweiger Str. 137a
(neben dem SOS-Mütterzentrum)

Die Beratung führt der Kreisgeschäftsführer der Geschäftsstelle Braunschweig Herr Roman Stannarius durch. Mitglieder und die, die es gerne werden möchten, finden eine kompetente und umfassende Beratung zu Fragen der Sozial- und Rentenversicherung. Sie haben einen Anspruch auf Rechtsschutz in sozialrechtlichen Angelegenheiten. Die Prozessbevollmächtigten des Sozialverbandes VdK vertreten die Mitglieder vor den Sozialverwaltungen und der Sozialgerichtsbarkeit – und zwar durch alle Instanzen.

Salzgitter Tafel e. V.



Salzgitter-Tafel e.V.

Die Salzgitter-Tafel e. V. ist ein gemeinnütziger und mildtätiger Verein, der es sich seit seiner Gründung im Jahr 2000 zur Aufgabe gemacht hat, bedürftige Menschen unserer Stadt zu unterstützen. Wir unterstützen mit Lebensmitteln, betreiben auch eine kleine Kleiderkammer und engagieren uns mit verschiedenen Veranstaltungen. Unser Angebot richtet sich an bedürftige Salzgitteraner/innen. Die Bedürftigkeit wird von uns anhand vorzulegender Unterlagen ermittelt.

Söhlekamp 1, 38228 Salzgitter-Bruchmachtersen
Tel.: 05341/887349
www.salzgitter-tafel.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 12.30 – 15.00 Uhr

Bürozeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 09.00 – 13.00 Uhr

Begleitung für Sterbende – Hospiz-Initiative Salzgitter e. V.

Ziele der Hospizidee

Die Hospizbewegung strebt eine bewusste Einstellung zu Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft an, da für viele Menschen und in vielen Familien Sterben und Tod nach wie vor Tabuthemen sind.

1994 wurde die Hospiz-Initiative Salzgitter e. V. gegründet, um Sterbenden eine selbst bestimmte letzte Lebensphase zu ermöglichen. Die Betreuung gilt dabei schwerkranken, pflegebedürftigen, sterbenden und trauernden Menschen sowie deren Angehörigen und das persönliche Umfeld, unabhängig von ethischer Zugehörigkeit, Glauben und Weltanschauung.

Die Würde des Abschieds soll die Zeit des Sterbens als Teil des Lebens erfahrbar machen. Begleiterinnen im Hospizdienst werden sorgfältig und umfassend auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Hospiz-Initiative bietet hierfür Kurse an. Die Hospiz-Begleiterinnen arbeiten ehrenamtlich. Sie sind eingebunden in das Netzwerk von Pflegediensten, Ärzten, Seelsorgern und sozialer Beratung.



Sterbebegleitung/Ambulante Begleitung

Die meisten Menschen wollen zu Hause sterben. Die ambulante Hospizarbeit bietet hierfür Unterstützung und Hilfe und ein ganz konkretes Angebot an Zeit am Bett des Schwerkranken. Das Hilfsangebot schließt in gleicher Weise die Angehörigen mit ein. Auch sie haben Gesprächsbedarf und auch sie trauern. Die ambulante Hospizarbeit kommt überall dort zum Einsatz, wo Menschen zu Hause sind, also auch in Alten- und Pflegeheimen und in Krankenhäusern.

Hospiz

Nicht immer ist der Wunsch, zu Hause zu sterben, erfüllbar. Deshalb gründete die Hospiz-Initiative 2005 ein Hospiz, in dem bis zu acht Gäste ihr letztes Zuhause finden. Die ganzheitliche Betreuung umfasst die Umsetzung der palliativmedizinischen Behandlung und Pflege zur Linderung von Schmerzen und anderen Beschwerden, die

psychosoziale Betreuung und Unterstützung der Sterbenden und spirituelle Begleitung. Die Kosten für den Aufenthalt im Hospiz übernehmen die Krankenkassen.

Trauerbegleitung

Viele Menschen hinterlässt der Tod eines Angehörigen oder ihm nahestehender Personen rat- und hilflos. In bislang drei Trauer Cafés treffen sich Menschen, die gleiche oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Ausgebildete Trauerbegleiterinnen bieten auch Einzelgespräche an. Ein Seminar für Trauernde bietet das Hospiz an, weitere Trauergruppen sind geplant.

Kinder- und Jugend-Trauerarbeit

Kinder leiden unter dem Tod eines Elternteiles, eines Geschwisterkindes oder einer geliebten Person in besonderer und ganz eigener Weise. Ein Standbein der Hospiz-Initiative ist deshalb die Kinder- und Jugend-Trauerarbeit. Trauernde Kinder werden behutsam aufgefangen und gemeinsam werden Wege gesucht, mit dem erlittenen Verlust zu leben und Perspektiven zu entwickeln.

Kinder Hospiz-Arbeit

Familien, in denen ein Kind an einer unheilbaren Krankheit leidet, sind in der Pflege und Versorgung oft über lange Zeit belastet. Betreuung durch besonders qualifizierte ehrenamtliche Mitglieder der Hospiz-Initiative können hier Hilfe und Unterstützung bieten.

Hospiz-Sprechstunde

Für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter des Klinikums und Besucher ist im Klinikum Salzgitter-Lebenstedt eine Sprechstunde, jeweils am Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr, eingerichtet worden. Außerhalb dieser Sprechstunde liegt Informationsmaterial bereit.

Unsere Adressen:

Hospiz-Initiative Salzgitter e. V.

Ansprechpartnerinnen:

Frau von Rössing und Frau Watzlawik

Swindonstraße 111, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/90 26 110, Fax: 05341/2267878

E-Mail: info@hospiz-initiative-salzgitter.de

www.hospiz-initiative-salzgitter.de

Hier erhalten Sie allgemeine Auskunft über die Arbeit der Hospiz-Initiative, die ambulante Begleitung, die Trauer Cafés, die Trauergruppen, die Kinderhospiz-Arbeit, die Kindertrauerarbeit und über den Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche in der Hospizarbeit.

Kinder- und Jugendtrauer „Regenbogenweg“

Ansprechpartnerinnen: Frau Dittrich und Frau Beyer

Tel.: 05341/90 26 112 oder 90 26 113

Mobil: 05341/2153296

E-Mail: c.dittrich@hospiz-initiative-salzgitter.de



MEMORIS®

Bestattungen

Inh. M. Quast



Erd-, Feuer-, See-, FriedWaldbestattungen

Wir sind individuell, kompetent und zuverlässig für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Wir bieten Ihnen:

- individuelle Gestaltung Ihrer Trauerfeier
- eigene Trauerdruckerei
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherungen
- hauseigener Abschiedsraum

Tag & Nacht 0 53 41-30 130 80

Am Schölkegraben 1 · 38226 Salzgitter-Lebenstedt · www.memoris.de



Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.



Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.

Hospiz Salzgitter gGmbH

Virchowstr. 6, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/86611-0
Fax: 05341/1891967
E-Mail: info@hospiz-salzgitter.de
www.hospiz-salzgitter.de

**Unterstützen Sie die Hospizarbeit mit Ihrer Spende:
Hospiz-Initiative Salzgitter e. V.
IBAN: DE 93 2699 1066 6182 5770 00**



Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Versorgungsamt)

Außenstelle Braunschweig

Schillstr.1, 38102 Braunschweig
Tel.: 0531/7019-0
Fax: 0531/7019-199
www.soziales.niedersachsen.de

Telefonische Erreichbarkeit in Schwerbehindertenan-
gelegenheiten: Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Di. zusätz-
lich 13.00 – 15.30 Uhr.

Wir sind u.a. zuständig für die Feststellung der Schwerbe-
hinderteneigenschaft und der Nachteilsausgleiche nach
dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX). Weiterhin
bearbeiten wir Anträge

- der Kriegsopferversorgung für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- für Personen mit einem Impfschaden nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- für Opfer von Gewalttaten nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG),
- für ehemalige Zivildienstleistende mit einer gesundheitlichen Schädigung nach dem Zivildienstgesetz (ZDG),
- für Opfer rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen und Verwaltungsentscheidungen der ehemaligen DDR nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG),
- nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) und
- nach dem Häftlingshilfegesetz (HHG)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.soziales.niedersachsen.de

Amtsgericht Rechtsantragsstelle

Joachim-Campe-Str. 15, 38226 Salzgitter (-Lebenstedt)

Wenn Sie eine kostenlose Rechtsberatung beim Rechtsan-
walt wünschen, können Sie hier prüfen lassen, ob Sie
unter der Einkommensgrenze liegen, um einen Ber-
atungshilfeschein zu erhalten.

Sprechzeiten:

Mo. + Do. 09.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 05341/4094-0

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter



Landesvertretung Niedersachsen

Kontaktstelle Salzgitter:

Sprechzeiten, Beratung im Südstadtzentrum der
Wohnbau in Salzgitter Bad, Eichendorfplatz 9

Sprechzeiten:

jeden letzten Montag im Monat von 15.30 – 16.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung 05341/2251181
www.bsk-ev-niedersachsen.org

Wir informieren und beraten zu den Themen:

- Behinderung und Barrierefreiheit in der Stadt Salzgitter.
- Wir beschäftigen uns mit dem Thema Inklusion.
In Gruppengesprächen tauschen wir untereinander
Informationen aus.

Die Kontaktstelle für Ehrenamtliche in Salzgitter



Das Freiwilligen-Zentrum-Salzgitter e.V. (FZSZ) versteht
sich seit seiner Gründung 2007 als Koordinierungsstelle
für alle freiwillig/ehrenamtlich aktiven Menschen in Salz-
gitter.

Seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen sind
selbst ehrenamtlich Engagierte und wollen anderen inter-
essierten Bürgerinnen und Bürgern helfen, eine für sie
passende freiwillige Aufgabe zu finden.

Das FZSZ berät und vermittelt Menschen aller Altersgrup-
pen an Einrichtungen, Vereine, Verbände, Kircheng-
emeinden in Salzgitter, die ihm ihren Bedarf an Unterstüt-
zung melden.

Es bearbeitet alle Anfragen aus dem sozialen Bereich,
dem Tier- und Naturschutz, der Bildung, der Flüchtlings-
hilfe sowie dem kulturellen, demokratischen und sportli-
chen Bereich und arbeitet religiös und politisch neutral.

A man with a large, full brown beard and tattoos on his arms is looking at a single strawberry in his right hand. In his left hand, he holds a small, round tart topped with cream and several strawberries. The background is a solid teal color.

DARF'S EIN BISS(CH)EN
MEHR SEIN?

SIE DENKEN, WIR KÖNNEN NUR ANZEIGEN
UND BROSCHÜREN FÜR KOMMUNEN?
IN UNS STECKT VIEL, VIEL MEHR!

Ob Logoentwicklung, Ausbildungsmarketing oder Gestaltung von Werbemaßnahmen im Print- und Onlinebereich – sprechen Sie uns einfach an!

anCos

Verlag und Werbeagentur

anCos Verlag GmbH

Lange Straße 14 | 49565 Bramsche

info@ancos-verlag.de | www.ancos-verlag.de

ancos|digital

Ausbildungsmarketing

ancos digital GmbH

Lange Straße 14 | 49565 Bramsche

info@ancos-digital.de | www.ancos-digital.de



Seine Ziele sind:

- Vermittlung von Ehrenamtlichen, die eine sinnstiftende Beschäftigung für ihre Freizeit suchen;
- Kontakte herzustellen zwischen Menschen, die Unterstützung suchen und denen, die bereit sind Hilfe zu leisten; Ein Netzwerk für alle zu bilden, die sich mit dem Thema freiwilliges Engagement beschäftigen. Dazu organisiert das FZSZ Treffen des „Runden Tisches Freiwilligenarbeit“;
- Einrichtungen bei der Suche nach Freiwilligen zu unterstützen;
- Projekte zu initiieren und durchzuführen sowie Engagierte zu unterstützen, die selbst ein Projekt aufbauen wollen;
- Fortbildung und Beratung für Freiwillige zu organisieren sowie für Einrichtungen, die mit Freiwilligen arbeiten;
- Eine zentrale, neutrale Anlaufstelle und ein Treffpunkt für Salzgitters engagierte Bürger zu sein.

Wenn Sie mit dem FZSZ Kontakt aufnehmen möchten, schauen Sie auf seine Homepage: www.freiwilligenzentrum-salzgitter.de oder schreiben Sie eine E-Mail an fzsz@hotmail.de.

Persönlich erreichen Sie das Team des FZSZ zu folgenden Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Mo., Di., Do., Fr. 15.00 – 17.00 Uhr

sowie nach Absprache

Freiwilligen-Zentrum-Salzgitter

Citytor Center, Fischzug 2,
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel.: 05341/9104791

Kurzfristige Änderungen der Sprechzeiten aufgrund Verfügbarkeit ehrenamtlicher Berater/-innen sind möglich. Träger des Freiwilligen-Zentrums sind der Caritas-Verband Salzgitter und die Katholische Familien-Bildungsstätte.



Entlassmanagement im Helios Klinikum Salzgitter

Helios Klinikum Salzgitter

Kattowitzer Str. 191, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)

Wir bieten fachliche Beratung und Unterstützung bei:

- sozialen und sozialrechtlichen Fragen
- psychosozialen Konflikten und Krisen
- Beantragung medizinischer Rehabilitation und Anschlussheilbehandlungen
- Sicherstellung der häuslichen Versorgung je nach Bedarf (zum Beispiel durch Pflegedienst, Haushalts- oder Familienhilfe, Hilfsmittel, Hausnotruf, Essen auf Rädern)
- Antragstellung, zum Beispiel für Pflegeleistung,
- Schwerbehindertenausweis
- Antragstellung für notwendige Kurzzeitpflege oder Pflegeheimaufnahme
- der Anregung von Eilbetreuungen für Patienten, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln und eine Vorsorgevollmacht nicht vorliegt
- Patientenverfügung
- der Herstellung von Kontakten zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Ansprechpartner:innen

Serpil Karatas, Tel.: 05341/835-1536

E-Mail: serpil.karatas@helios-gesundheit.de

Martin Görke, Tel.: 05341/835-1226

E-Mail: martin.goerke@helios-gesundheit.de

Tanja Eberle, Tel.: 05341/835-1056

E-Mail: tanja.eberle@helios-gesundheit.de

Heike Dörwald, Tel.: 05341/835-1535

E-Mail: heike.doerwald@helios-gesundheit.de

Fax: 05341/835-1533

Bürozeiten: 8.00 – 16.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.





Branchenverzeichnis

Branche	Seite	Branche	Seite
Alten- und Pflegeheime	2, 11, 26, 28, 30, U2	Immobilien	4, U4
Ambulante Hilfe für Menschen mit psychiatrischer Erkrankung	48	Kindertagesstätten.....	30
Ambulante Pflege	10, 26, 28, 30, 31, U2	Krankenhaus	U3
Bestattungen	52	Öffentliche Verkehrsmittel.....	42
Einrichtungen für Menschen mit Demenz.....	26	Rettungsdienst.....	30
Einrichtung für Menschen mit körperlicher und psychiatrischer Erkrankung	26	Sanitätsdienst	30
Energieversorger	4	Sanitätshäuser.....	4, 40
Essen auf Rädern.....	30, 48	Selbsthilfegruppen.....	48
Gerontopsychiatrisches Pflegeheim.....	26	Seniorenresidenz.....	11
Hausnotruf.....	30, 33	Sozialstation	48
Hauswirtschaftshilfe.....	48	Tagespflege	30, 31
Hörgeräteakustiker	40	Veranstaltungen.....	18
		Wohnungsvermittlung.....	4, U4

U = Umschlagseite

Impressum

Herausgeber: Stadt Salzgitter,
Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadt Salzgitter

Fotos: Stadt Salzgitter,
ccvision.de

Der **anCos** Verlag bedankt sich bei den zuständigen Ansprechpartnern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und bei den Inserenten für die freundliche Unterstützung zur Realisierung dieser Broschüre.

Konzeption/Realisation/Anzeigenteil:



© 2022 ancOs Verlag GmbH, 7. Auflage

anCos Verlag GmbH
Lange Str. 14 · 49565 Bramsche

Fon: 0 54 61/8 82 66-0

Fax: 0 54 61/8 82 66-11

E-Mail: info@ancos-verlag.de

Internet: www.ancos-verlag.de



Kommunale
Öffentlichkeitsarbeit

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Nachdruck oder Reproduktionen, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte an die Stadtverwaltung oder den Verlag.

In unserem Verlag erscheinen:

Publikationen zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Freizeitgestaltung, Einweihungs- und Jubiläumsbroschüren, Ausbildungsmagazine, Bauherrenwegweiser, Seniorenratgeber sowie Hochzeits- und Familienbroschüren.



Helios Klinikum Salzgitter

Fachabteilungen

Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

(05341) 835-1667

Altersmedizin - Palliativmedizin

(05341) 835-1680

Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (05341) 835-1335

- Weaning-Zentrum

Angiologie (05341) 835-1312

Gastroenterologie (05341) 835-1213

Geburtshilfe (05341) 835-1215

- Mutter-Kind-Zentrum mit Familienzimmern

Gynäkologie (05341) 835-1215

- Beckenbodenzentrum

Intensiv- und Notfallmedizin (05341) 835-1335

Kardiologie (05341) 835-1680

- Herzkatheterlabor

Kinder- und Jugendmedizin (05341) 835-1218

Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

(05341) 835-1210

- Handchirurgie

- Traumazentrum

- Durchgangsarzt bei Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen

- Wirbelsäulenchirurgie

Urologie (05341) 835-1670

- Urologisches Zentrum für DaVinci X-System OPs

Interdisziplinäre Notaufnahme Die Notaufnahme ist 24 Stunden am Tag geöffnet – 365 Tage im Jahr!

In folgenden Berufen bilden wir aus (m/w/d):

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Operationstechnische(r) Assistenten(in) (OTA)
- Anästhesietechnischer Assistent (ATA)

Außerdem bieten wir eine berufsbegleitende staatlich anerkannte Fachweiterbildung im Bereich der Anästhesie und Intensivpflege sowie das Freiwillige Soziale Jahr an.

Bildungszentrum

(05341) 835-1333

Wir bieten Spaß am Job und die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf:

- Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Notfallsanitäter:innen
- Kinderkrankenschwester und Kinderkrankenpfleger
- Examierte Altenpfleger:innen

Helios Klinikum Salzgitter

Kattowitzer Straße 191

38226 Salzgitter

Telefon (05341) 835-0





Dein Raum für Ruhe



Salzgitter-
Bad



Salzgitter-
Lebenstedt



Peine

Kundenzentrum Salzgitter-Bad, Windmühlenbergstr. 9-11, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 3006-0
Stadtbüro Salzgitter-Lebenstedt, Tel.: 05341 3006-70 · Stadtbüro Peine, Tel.: 05171 294791-60
www.wohnbau-salzgitter.de